

# Mitteldeutsche Nationalzeitung

HERAUSGEBER: RUDOLF JORDAN

4. Jahrgang

Die „Mitteldeutsche Nationalzeitung“ erscheint täglich (außer Sonntagen) mit „Mittag-Beilage“ — Erscheinungsort: Berlin, Unter den Eichen 10. — Infolge des Gesetzes über die Beschränkung des Briefverkehrs können nicht bestellbar sein.

Samstag, 28. Oktober 1933

Berlin, Schriftleitung, Adressenänderungen und Anzeigenpreise siehe Umschlag. Fernruf siehe unter dem Umschlag. — Inangeforderte Manuskripte ohne Rückporto werden nicht zurückgeschickt.

Nummer 253

## Die Wahlvorschläge zum 12. November

Die Einheitslisten der NSDAP. — Göring eröffnet den Wahlkampf in Kiel — Denkwürdige Generalversammlung der Reichsbank — Aussagen des Kommunisten Neubauer im Reichstagsbrandflitzerprozess

### Palästina wehrt sich

Wachsende Erbitterung gegen die verstärkte jüdische Einwanderung. — Arabischer Generalstreik.

London, 28. Oktober. Infolge der wachsenden Enttäuschung der Araber über die Steigerung der jüdischen Einwanderung nach Palästina herrscht in Jaffa eine außerordentlich gespannte Stimmung. Der arabische Volkskongress hat für Freitag einen Generalstreik in ganz Palästina ausgerufen. Gleichzeitig soll trotz des Verbots des Oberkommissars am Freitag Mittag eine Massenlandung von 5000 jüdischen Flüchtlingen in der großen Wäldung von Jaffa abgehalten werden. Die arabischen Führer erklären, daß die Nation entschlossen sei, ihre Forderungen gegen die wachsende jüdische Einwanderung und den Landraub durch Juden in einseitiger Weise zum Ausdruck zu bringen. Tausende von Arabern aus allen Landesteilen strömen bereits am Donnerstag nach Jaffa, um an dem Protest teilzunehmen. Die Regierung hat weitgehende Vorkehrungsmaßnahmen getroffen. Abgesehen von der Verstärkung der Polizei zu Fuß und zu Pferde sind zwei englische Kompanien mit Maschinengewehren aufgestellt. Von dem englischen Militärhauptquartier in Ramleh sind Panzerwagen entsandt worden.

### Einzelbesprechungen in Genf

Genf, 28. Okt. Staatssekretär Eden ist heute nach London zurückgekehrt. Auf an der britischen Seite wird betont, daß jetzt direkte Besprechungen zwischen den Großmächten unerlässlich geworden seien. Man hofft, auf diesem Wege zu einem Abkommenserklärung zu gelangen, der in einer Zeit auch die Zustimmung der Völkerlande finden könnte. Der viel erörterte Gedanke einer diplomatischen Verständigung mit der deutschen Regierung scheint zunächst noch nicht praktische Gestalt angenommen zu haben.

Der japanische Vorkämpfer Satō hat in den letzten Reichsversammlungen eine viel beachtete Erklärung abgegeben, monach sich die japanische Regierung ihre endgültige Stellungnahme zur Regelung der Währungsfrage bis zum Vorliegen eines Verständigungsprotokolls vorbehalten müßte. Man sieht daraus eine offene Ankündigung, daß die japanische Regierung ohne Anerkennung des Mandchurien-Status an einer grundsätzlichen Regelung der Währungsfrage nicht teilnehmen wird.

### Die Berliner SA feiert den 10. Jahrestag der neuen Türkei

Berlin, 28. Okt. Anlässlich der 10-jährigen Feier des neuen türkischen Reiches wird die Berliner SA am Sonntag, dem 29. Oktober, dem Berliner türkischen Vorkämpfer, General Kemal Atatürk, ein Fest, eine besondere Ehrung darbringen. Von 11 Uhr vormittags bis Mitternacht wird ein ganzes Doppelkonzert vor dem Reichstagsgebäude eine Ehrenwache halten. Im 11.45 Uhr werden Atatürk, Atatürk, Gruppenführer Staatsrat Erkin u. a. SA-Führer dem türkischen Vorkämpfer die Glückwünsche der SA übermitteln. Sodann wird um 12 Uhr eine Standartenschau vor dem Reichstagsgebäude eine Ehrung des Vorkämpfers durch die türkischen Nationalhymnen und des Deutschen Reiches spielen. Ferner findet ein Vortrag beim ersten SA-Sturm vor dem Reichstagsgebäude statt.

### 685 Abgeordnete

Reichswahlvorschläge eingereicht — Vorbereitungen zur Wahl

Berlin, 28. Oktober. Nach 14 Tagen trennen das deutsche Volk von der Entscheidung des 12. November. Der Wahlkampf läuft im ganzen Reich auf voller Tourenzahl. Das Bild hat sich jedoch im Vergleich zu früheren Wahlen merklich verändert. War man früher gewohnt, die Spalten der Zeitungen mit plumpen Verleumdungen gefüllt zu sehen, starrte uns von jeder Palasttür aus der Saal entgegen, tobten in den Industrievierteln, Straßen- und Sozialhäusern, heute erscheint alles wie ein böser Spuk. Das deutsche Volk hat sich endlich auf sich selbst besonnen, auch manchen schmerzhaften Irrgang hat es eingesehen und gestrichelt wie nie zuvor. Aus den Reihen jeder Partei, von allen Straßen und Plätzen erhebt sich die Begeisterung, und wo früher Gefühlsregung herrschte, löst der Jubel des gemeinsamen Volkes. Es ist kein Kampf der Volksgenossen untereinander, es ist das Streben, einmütig zu sein, der die Wandlung vollbracht. Es ist die Dankbarkeit für den Mann, der ein gereinigtes Volk im letzten Augenblick vor seinem Untergang bewahrt hat.

Über den Ausgang dieser Wahl kann gar kein Zweifel bestehen. In ungeschweherten Massenveranstaltungen rüstet der Führer selbst und seine bewährtesten Kämpfer im ganzen Lande aus den letzten Volksgenossen auf und

macht ihm klar, daß es diesmal um Ganze geht. Nicht um Personen, nicht um Parteien, um die Ehre der Nation!

Während so das Volk vorbereitet wird auf die Größe der Entscheidung, trifft man in Berlin die letzten technischen Vorbereitungen. Dazu gehört vor allem die Aufstellung der Wahlliste. Die Reichsleitung der NSDAP, deren Aufgaben, soweit sie die Wahl und die Volksabstimmung betreffen, vom Führer dem Reichsinnenminister Dr. Frick übertragen wurden, hat inzwischen dem Reichswahlleiter Dr. Reichardt die 68 Kreiswahlvorschläge überreicht. Für sämtliche deutsche Wahlkreise liegt ein und derselbe Vorschlag vor. Er umfasst 685 Namen. Die NSDAP hat jedoch das Recht, nach den bestehenden Vorschriften auch nach der Wahl weitere Abgeordnete zu bestimmen. Neben der Einheitsliste für die Kreiswahl, sind auch eine Reichsliste, auf der die über den vollen Quotienten von 60000 überstehenden Stimmen berechnet werden.

### Verantwortlich für die Namen,

die diese beiden Listen tragen, ist allein der Führer. Dadurch kommt erneut die innere Geschlossenheit der politischen Erntee des Reiches plastisch zum Ausdruck.

(Fortsetzung auf Seite 2.)

## Das Arbeitsbeschaffungsprogramm der Reichsregierung

Staatssekretär Reimhardt vor den Arbeitgebern in Magdeburg

Magdeburg, 28. Oktober. Auf einer Kundgebung der Gemeinschaft mittelständischer Arbeitgeberverbände sprach am Freitag Staatssekretär Reimhardt über die Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen der Reichsregierung. Er führte u. a. aus: „Es wird uns gelingen, die Zahl der Arbeitslosen vom Herbst ab weiter durchgreifend zu senken und in einer Reihe von Jahren so wie zu beteiligen. Darüber, daß in Deutschland ein zielgebender Bedarf vorhanden ist, der nach Durchführung bereit ist, besteht kein Zweifel. Es kommt darauf an, daß dieser Bedarf zu Nachfrage und die Nachfrage zu Arbeit führt.“

### Wirtschaft und Volk

Es wird uns gelingen, die Zahl der Arbeitslosen vom Herbst ab weiter durchgreifend zu senken und in einer Reihe von Jahren so wie zu beteiligen. Darüber, daß in Deutschland ein zielgebender Bedarf vorhanden ist, der nach Durchführung bereit ist, besteht kein Zweifel. Es kommt darauf an, daß dieser Bedarf zu Nachfrage und die Nachfrage zu Arbeit führt.

Der Rechner ging dann auf das Steueransehen ein. Obwohl das Umsatzsteueransehen für das laufende Haushaltsjahr bereits um 150 Mill. Mark höher veranschlagt worden sei, als im vergangenen Jahre, seien im ersten Halbjahr nahezu die Hälfte ausgenommen. Er hoffe auf eine Wiedereinnahme an Umsatzsteuer in Höhe von 250 Mill. Mark. Die Steuererleichterungen seien im ersten Halbjahr übererfüllt worden. Dasselbe gelte auch von den übrigen Steuern und Verbrauchssteuern. Bezüglich der dem Einkommen an Zinsen und Verzinsungen sei ein Anstieg zu verzeichnen. Dadurch werde das Gesamteinkommen an Steuern und Zinsen etwa um 200 Mill. Mark höher sein als der Vorschlag. Staatssekretär Reimhardt machte dann Mitteilungen über die bevorstehende Steuerreform. Im Reichsfinanzministerium hat man bei den Vorarbeiten für eine grundlegende

### Vereinfachung des Steuerwesens.

Mit der Vereinfachung der Steuern und der Komplexität des Steuerrechts werde Schluß gemacht werden. Man werde ein Steuerliches schaffen, das sozial gerecht ist. Die Steuern werden wirtschaftlich tragbar sein. Bei der Vereinfachung der Einkommensteuer werde man sich besonders mit den besitzlosen Bevölkerungsteilen befassen. Die Steuerreform werde sich auch auf die Länder und Gemeinden erstrecken. Es wäre eine einheitliche Steuerverwaltung geschaffen. Der Steuerzahler werde im Natur noch einen Steuerbescheid erhalten.

### Politikches Wochenende

Kabinettskrisen am laufenden Band.

Dr. Tr. Die Krise des Parlamentarismus in Frankreich nähert sich immer schneller ihrem Höhepunkt. Innerhalb von 10 Monaten führten nicht weniger als drei Regierungen, und auch dem jetzigen Kabinett, das der neue Ministerpräsident Sarraut in der Nacht vom Donnerstag zum Freitag dem Präsidenten der Republik vorstellte, wird seiner gesamten Zusammensetzung nach nichts anderes als ein Übergangsministerium sein. Ein Blick auf die Ministerliste zeigt, daß die eben erst gegründeten Kammern, ja selbst der umstrittene Paul-Boncour, wiedergeleitet sind. Mit dem gleichen Kabinett als Premier man vor den nächsten Schicksalskämpfen wie vor wenigen Tagen. Dabei ist längst offenbar geworden, daß es sich in Frankreich um eine Krise des parlamentarischen Systems überhaupt handelt. Der Ausgleich zwischen der Notwendigkeit, den durch die maßlosen Mißwirtschaften übersteigerten Etat in Ordnung zu bringen, und der Opposition der breiten Masse des französischen Spar- und Beamtenums gegen die erdrückende Steuerpolitik erfordert außerordentliche nicht mit den Mitteln der formalen demokratischen Demokratie zu erreichende Maßnahmen.

### Es bleibt beim alten Kurs.

Doch die innerpolitischen Verhältnisse Frankreichs gehen uns nur insofern etwas an, als sie einen Einfluß auf die Außenpolitik haben. Die Tatsache, daß Paul-Boncour als Außenminister auch in das neue Kabinett wiederberufen, läßt darauf schließen, daß man den das Budget aus dem Gleichgewicht bringenden Posten, nämlich die Mißwirtschaften, nicht anstoßen wird. Mag auch die mit hoher Spannung geladene innerpolitische Atmosphäre, die im übrigen auch die nunmehr endgültig erfolgte Trennung der sozialistischen Kammerfraktionen und die Abspaltung der Sozialisten bei der Abstimmung über Daladier noch besonders beleuchtet wird, von grundsätzlicher Bedeutung für die parlamentarische Demokratie in Europa allgemein ergeben werden, so wäre es doch falsch, daraus vom deutschen Standpunkt aus irgendwelche Hoffnungen abzuleiten. Man hat alles daran gesetzt, in dem Augenblick, wo sich die ersten vernünftigen Regungen zeigen, Paul-Boncour den Rücken zu decken.

### Verlegenheitslösung in Genf.

Frankreich betrachtet nämlich mit Sorge die Meinung verschiedener Mächte, zu unmittelbaren Verhandlungen mit Deutschland zu kommen. Die außenpolitische Aktion des Führers hat durch den neuen Versuch, alles daran gesetzt, in dem Augenblick, wo sich die ersten vernünftigen Regungen zeigen, Paul-Boncour den Rücken zu decken.

### Es geht um

Frieden, Ehre, Gleichberechtigung!

Darum am 12. November:

„Ja“!

sons Bekämpfung, daß man in Genf beim Auscheiden Deutschlands kurz vor dem Abschluß einer Konvention gestanden hätte, tatsächlich auf Wahrheit beruhe. Schon aus Geltungsgründen wäre zu erwarten gewesen, daß alle Mächte auf eine Einigung gedrungen hätten, da schließlich die Vertagung nichts anderes bedeuten konnte, als das Einverständnis der Unfähigkeit, das Abrüstungsproblems Herr zu werden. An dem bisher nur aus Vertagungen zusammengesetzten Spiel in Genf hat sich also nichts geändert.

Die Angst vor den Einzelgesprächen.

Man hat gefürchtet, daß die Verhandlungen sich nicht auf einen gemeinsamen Stand der Verhandlungen niederschlagen und für die künftigen Verhandlungen als Unterlage dienen soll. Die letzten Beschlüsse lassen überdies erkennen, daß man entgegen den Wünschen Frankreichs und seiner Verbündeten die Fortsetzung der Besprechungen nicht ausschließlich nur im Rahmen der Abrüstungskonferenz geführt wissen will, sondern daß vielmehr die Zwischenzeit bis zur Wiederaufnahme der Verhandlungen bis zur Verwendung werden soll, in Einzelgesprächen die Lage zu klären. Es ist verständlich, daß man in Paris von den zweifellos vorhandenen englischen und italienischen Beziehungen mit Deutschland wieder ein Gespräch zu kommen nicht gerade entzückt ist, weil man damit die

so erwünschte Isolierung Deutschlands für gefährlich hält. Einweisen wird allerdings bis zum 12. November die abwartende Haltung bei allen Mächten vorzuziehen, weil man zunächst einmal aus der Vollstreckung seine Schlüsse ziehen will. Dies kann für das deutsche Volk nur der Wunsch sein, daß die Friedenskonferenz ein unumkehrliches und überzeugendes Charakter erhält, der die andere Seite aber aus davon abhalten wird, mit Deutschlands Ehre ein unwillkürliches Spiel zu treiben.

Das Echo vom Sportpalast.

Gerade die ausländischen Kommentatoren zur Rede des Führers im Berliner Sportpalast haben manderorts eine neue Begeisterung zur Ausprägung angeregt. Die gewaltige Begeisterung mit der die Bevölkerung den Deutschlandbesuch des Führers begleitet wird überall mit Aufmerksamkeit verfolgt, und man gibt sich bereits über den Erfolg der Vollstreckung seinen Zurechnungen mehr hin. Man empfindet als unangenehm, daß vor der Welt am Abend des 12. November eine riesenartige Wiederholung die Frage stehen wird, ob nunmehr dem geübten Willen und der tiefen Kraft des deutschen Volkes durch eine allgemeine Erklärung und praktische Gleichberechtigung entgegen werden soll. Frankreich aber wird es schwer fallen, die Genfer Beratungen mit Formalien endlos weiter hinzuziehen, ohne zu einem Ergebnis zu kommen, das sich in irgendeinem Punkte der deutschen Ansicht nähert.

neue Zukunft geben. Alles kann möglich sein, aber eben so alles unmöglich. In jedem Fall dürfen seine Aussagen keineswegs entlastend für den Angeklagten Torgler. Als die politische Linie und die Haltung des Führers und seiner Bekämpfer vor dem Reichstagsbrand zur Sprache kommen, legt sein Gedächtnis plötzl. wieder, und er entzückt sich familiärer Einzelheiten der politischen Geschichte, die ihm vor dem Reichstagsbrand im Berliner Sportpalast hat. Überdies interessant waren seine Bemerkungen über die

Verhandlungen zwischen der SPD. und der NSD.

die damals zum Zwecke der Bildung einer Einheitsfront eingeleitet wurden. Er enthielt, daß die Initiative auf die SPD zurückging. Auch seinen Zurechnungen waren die maßgebenden Sozialisten wenig erfreut über die Besprechungen, um so mehr jedoch ein ausländischer Journalist, der den Weltkongress in Genf besucht hat, in seinen Bemerkungen, die Einheitsfront zusammenzubringen, unterstützte. Der ausländische Journalist entzückt sich im Laufe der Verhandlungen als der Vertreter der „Mittelrecht“, der im November 1933 seine unbedingte Rolle spielte, und häufig „arabische“ Persönlichkeiten interviewte. Herr Kubitzsch jedoch inwieweit am Ende seiner langen Reise, die sich nach dem 8. Januar nach den Verhandlungen zwischen der SPD und dem Reichstagsbrand, die sich auf die Durchführung der Einheitsfront bezogen, eintraten. Der Junge Reubauer erklärte, daß die Bildung einer Einheitsfront damals das Hauptziel der NSD gewesen sei, und das zum Sturz der neuen Regierung

ternationale in Moskau auch für die Weltanschauung der Nationalsozialisten waren. Die internationalen Führungen des Jungen Reubauer waren nicht geeignet, den Kommunismus von dem Vorwurf fernzuhalten, große Klänge und Rhetorikern zu sein, sondern nur die Nationalsozialisten durch großartige Gestealten zu unterbinden.

Dimitroff wird aufdringlich

Gleich im Beginn der Verhandlung verließ Dimitroff sich in den Mittelpunkt des Geschehens zu stellen und immer wieder macht er den Versuch, großangelegte Propagandareisen zu halten. Unter Mißbrauch seines Prozedurgesetzes schmeißt er gegen Deutschland ausgesetzt werden, die im Verlauf, großangelegte Propagandareisen zu halten. Unter Mißbrauch seines Prozedurgesetzes schmeißt er gegen Deutschland ausgesetzt werden, die im Verlauf, großangelegte Propagandareisen zu halten. Unter Mißbrauch seines Prozedurgesetzes schmeißt er gegen Deutschland ausgesetzt werden, die im Verlauf, großangelegte Propagandareisen zu halten.

Massenaktionen und Generalstreiks

Der Arbeiter inszeniert werden sollten. Die Direktion für die Durchführung dieser Aktion, die in der Nacht vom 27. auf den 28. Oktober in der Reichshalle stattfand, wurde von dem Reichstagsbrand, die sich auf die Durchführung der Einheitsfront bezogen, eintraten.

Göring spricht in Kiel

Der Ministerpräsident steuert selbst das Flugzeug

Kiel, 28. Oktober. Im 10 Uhr am Freitag vor der preussische Ministerpräsident Hermann Göring vom Berliner Flughafen nach Kiel abgefahren und nach einer reichlichen Stunde in Kiel an der Kieler Förde ankam. Die Kieler Förde, die sich auf die Durchführung der Einheitsfront bezogen, eintraten.

Der heilige Empfang

Die 20000 Jubler folgende Halle wird reichlich besetzt. Die 20000 Jubler folgende Halle wird reichlich besetzt. Die 20000 Jubler folgende Halle wird reichlich besetzt.

Grund- und Schicksalsfragen des deutschen Volkes

Bei denen nur ein Denken und Fühlen des ganzen deutschen Volkes in Frage kommt. Heber die Begriffe: Vaterland, Ehre, Gütigkeit, Tapferkeit, Willensstärke sind es keine Nummernschicksalsfragen, wenn es möglich ist, ein Volk zum gemeinsamen Handeln aufzurufen. Hier habe der Marxismus eine ungeheure Verantwortungslosigkeit und Schuld auf sich geladen. Erst dem Nationalsozialismus ist es gelungen, den deutschen Volk zum gemeinsamen Handeln aufzurufen.

Griffen der Marxisten vernichtet

so sollen wir am 12. November der Welt zeigen, daß unserer inneren Kraft auch die äußere Entschlossenheit entspricht. Wenn wir heute das ganze deutsche Volk bewegen wollen, so ist es erforderlich, daß wir zum ersten Mal zurückfahren und uns überlegen, was wir und darüber hinaus erkennen, was die Zukunft erfordert.

Die Einheitswahlliste

(Fortsetzung von Seite 1.)

Alles ist auf die zentrale Entscheidung des einen und einzigen Führers abgestellt, der daher auch die Zusammenfassung seines Reichstages auf das genaueste überleitet. Die Dr. Goebbels bereits im Berliner Sportpalast angekündigt, wird jeder gewählte Abgeordnete auf die Politik des Führers vereidigt werden.

Die angegebene Zahl von 688 Abgeordneten auf der Einheits- und auf der Reichsliste wurde bei einer Gesamtstimmerechtheitszahl von 44 Mill. 700 000 einer Wahlberechtigung von rund 92 Prozent entsprechen. Die Reichswahlberechtigung am 3. März betrug nur 88,8 Prozent. Demnach stellt die Aufstellung von 688 Abgeordneten nicht etwa eine Verringerung des Stimmrechts dar, denn eine hundertprozentige Beteiligung stellt selbstverständlich außer aller Möglichkeit und es hat seinen Wert, mit solchen zu operieren, die nur theoretische Bedeutung haben können. Man muß bei Vergleichen vielmehr davon ausgehen, daß frühere Reichstags nur selten mehr als 500 Abgeordnete umfaßten. Der 1928 gewählte Reichstag, der im Juli 1930 von Weimarer aufgelöst wurde, zählte nur 490 Mitglieder. Im Gegensatz zu früher wird der Einheitswahlvorsatz der NSD nicht drei, sondern zehn Namen der Spitzenkandidaten tragen.

Der Führer

steht auf diesem verfassungsmäßig an der Spitze der Liste, wodurch noch einmal die innere Verbundenheit von Führung und Geführten einleuchtend zum Ausdruck kommt. Im übrigen trägt der Verfassung nur zwei Namen von Männern, die der NSD nicht angehören, die jedoch wegen ihrer besonderen Verdienste auf die Liste aufgenommen wurden. Das gleiche gilt von Männern, die ebenfalls auf dem Reichswahlverzeichnisse erscheinen werden.

Reichstagsbrandstifterprozess

Der 25. Verhandlungstag - Torglers verabsichtete Entlassungsverluste

Der 25. Verhandlungstag im Reichstagsbrandstifterprozess brachte die Klärung und Erklärung der belastenden Momente, die sich in der Mißtrauensverhandlung hinsichtlich des Angeklagten Torgler ergebten. Torgler kann den vorgezeichneten Zielsetzung positive Argumentation entgegenstellen und versucht, sich dadurch reinzuwaschen, daß er wiederum nachdrücklich betont, daß er weder an der Tat noch an der Verurteilung der bürgerlichen Kommunisten und der Reichstagsbrand gestimmt habe. Auch dieser Behauptung weiß er jedoch nichts vorzubringen, das in irgendwelcher Weise geeignet wäre, das Verbrechen durch ein einflussreiches Zeugnis zu überlegen. Auch der Junge Reubauer, der am Montag des Brandtages gemeinsam mit Karwatsche und Frey den Reichstagsbrand durch den Reichstagsbrand machte, lagte nach einer eingehenden Schilderung des Zusammenstehens mit dem Angeklagten Torgler und seinem Begleiter, daß es sich bei dem

Die Enthüllungen des Kommunisten Reubauer

Reubauer des Jungen Reubauer ebenfalls hinsichtlich, obwohl Oehme die Dr. Reubauer wohnt der heutigen Verhandlung bei und wurden dem Jungen gegenübergestellt. Der Junge sagte jedoch mit Bestimmtheit, daß dieser Reubauer weder der Reichstagsbrandstifter Torgler gewesen sein könne. Die Aussagen des Jungen waren äußerst vorsichtig und abweisend und die Erörterungen über das Ansinnen der Reichstagsbrandstifter waren so eingehend, daß ein Zweifel darüber besteht, ob es sich bei dem Reubauer um den Reichstagsbrandstifter Torgler handelt, der am Montag des Brandtages gemeinsam mit Karwatsche und Frey den Reichstagsbrand durch den Reichstagsbrand machte, lagte nach einer eingehenden Schilderung des Zusammenstehens mit dem Angeklagten Torgler und seinem Begleiter, daß es sich bei dem

Reuezeichner für den Jungen Reubauer

der früher kommunistischer Reichstagsabgeordneter war, und der geladen wurde, um die Möglichkeit einer Verrechnung mit Reubauer nachzuprüfen, ist kein überaus periodisches Gedächtnis. Der erste Teil seiner Vernehmungen steht völlig im Zeichen des Gewissensbegriffs. Er erinnert sich an nichts mehr, als nur an die Tatsache, daß er mit Torgler am Brandtage keine Ge-

14 Jahre. Der 9. November habe einen

# „Und Ihr habt doch gesiegt!“

## Zur 10. Wiederkehr des 9. November 1923 des tragischen Ehrentages der deutschen Freiheitsbewegung

Von Horst W. Karlsen

(Fortsetzung)

Was tun an diesen trüben Bahern? Man spielt mit dem Gedanken einer Reichs-  
exekution — wegen „Völkerverrats“. Selbst  
Erdmann plädiert dafür. Aber hat man die  
Machtmittel, solche Drohung zu verwirklichen?  
Man ärgert und ärgert und konzentriert und  
rauft sich das Haar: Der Gott, toll es denn  
willig von da unten her, soll es denn  
trefflich nachhaken und Bonaventura, geboren  
1918, in 10 Jahren Jahren schon an den Straßen  
gehen!

Es wird ihm an den Straßen gehen! Dar-  
über ist man sich in München klar — nicht so  
klar bei der amtlichen Landesregierung, wie bei  
den Bürgern, bei den Kundertretenden  
von jungen Menschen, die hier unten seit dem  
Zusammenbruch von 1918, endlich wieder ihrem  
leben Sinn und Ziel leben und sich zusammenschließen  
finden: bei den Kampfsformationen der „National-  
sozialistischen Arbeiterpartei“, unter ihrem  
hinführenden und glühend werdenden Führer  
Hitler, unter dem Hauptmann Göring und  
dem Freikorpsführer Oberleutnant M o s e  
bach, bei der „Reichsflaggenhüter“ unter dem  
Kapitän M o s e bach, bei dem „Ober-  
land“ unter Dr. Weber. Täglich werden  
Lebenden abgeholt, täglich nicht man in  
Waffen durch die Straßen, die Berliner Zeit-  
ungen lächerlich schon:

„Ein Wusch kommt! Bayern will putzen!“

Und Bayern wird „putzen“, aber dar-  
über hinaus will es mehr; es geht nicht allein  
um Bayern, es geht um das Reich, das man  
retten muß aus den Klauen der Verräter und  
Völkerverräter. Ein Maländerer, nicht in  
erzählt den Führer Adolf Hitler, und der  
Führer hat mit seiner feinen Entschlossenheit  
nicht hinter dem Bunde:

„Wann! — Wann!“

Man muß mit Verhandlungen beginnen,  
mit Verhandlungen in eigenen Lager, das sich  
den Verhandlungen insgeheim gehalten hat.  
Die Hitler und Lubendorff — die Fahr und  
Hoffmann — haben sich dem Reich, das man  
retten muß, im Jahre 1923 herbei, da weiß ein reichs-  
hauptstädtisches Blatt bereits offen zu muns-  
len von Differenzen zwischen den beiden Exponen-  
ten der kommenden Befreiungsbewegung,  
von dem Verräter Fahr und Hoffmann, von dem  
Wolven Führer und Lubendorff. In München  
glau man nicht daran. Hitler, allen voran,  
drängt nach einem neuen Termin zum Köse-  
fischen. Aber man bestreitet ihm mit einem  
Aufschub um ungefähr vier Tage.

Wie Tage?

Wit diesem Versprechen kommt Hitler zu  
den Seiten, zu der lebenden Jugend der SA,  
der täglich mehr freiwillige, Schüler, Arbeiter,  
Winger und Studenten aufkommen, und die kaum  
mehr zu bändigen ist, die sich untereinander  
und in ihrer brennenden Geliebtheit den Führer  
beizumit:

„Wann?! — Wann?!“

Und leßt doch die Stimmung der Stahl!

Alle Straßen, alle Häuser, alle Bürger sind ja  
nur noch ein Führer:

„Wann?! — Wann?!“

Man winnt und jubelt den jungen Kämpfern  
an, denen der SA, denen von der „Reichs-  
flagge“, denen vom „Oberland“, die wie die  
Mittelschichten einberufenen und darauf tren-  
nen, endlich Zeit zu werden.

„Wann?! — Wann?!“

Das Manometer der Stimmung steht auf

**Explosionsgefahr in München.**

Ammer wieder weist Hitler die Fahr und  
Loffow und Oberst Seifer — doch Bundes-  
genossen auf Scheiß und Verbeiß, nicht wahr?!  
— auf das Strängen der Volkstimmung, auf  
die brennenden Kampfbataillone, die kaum noch  
zu zügeln sind, und — auf die Genuß der  
Stunde hin, die einem das Gefühl dant der  
selben kauenfälligen Günden des verzerrten  
Schemas in die Hände gepießt hat. Unvorstell-  
barer Gedanke: Stimmung und Stunde durch  
fies Hören immer wieder ungenutzt zu  
tun lassen! — Das ist Verbrechen an nation-  
alen Gedanken, Verbrechen am Vaterland!

Aber die Fahr und Loffow scheine sich  
schlimm aus, haben scheinbar viel von ihrem  
Reiz verloren. Man munkelt, daß von hier  
mutterliche Bindungen gehen zum bösewichtigen  
Komprimen, daß man ein gefährliches Ge-

danke spiel spielt mit einer neu errichtenden  
Donaumonarchie unter Führung vom deut-  
schen Norden, unter Angliederung österröchi-  
scher Lande an diese neue Monarchie — das  
ist die Verherrlichung des heiligen Deutschen  
Reiches, nicht minder freudvoll als das, was  
der Novembertag des Jahres 1918 verbrochen  
und zerbrochen hat!

**Hitler ist auf der Hut,**

er ist feuer, Warnung, Mahnung und Antrieb,  
er ist feindt allenwärts im Norden, im Ver-  
banden, im Norden. Er zerbricht die Widers-  
stand der Lauerer und Müden, erpaßt eine  
erste Entschloßung:

Auf den Abend des 8. November 1923 ent-  
scheidet man die Nationalistischen Verbände zum  
Kampfmarsch, Proklamatorien und Verbindungen  
in den Bürgerkriegsleiter.

Geht gebe, daß von hier aus der Sturm los-  
bricht, der heilige Röhm eines neuen heiligen  
Reiches fröhlich...

**Der Abend des 8. November . . .**

Ammer erkühntender tut sich ein tragisches  
Kampft deutscher Geschichte auf. — Das ist  
Kampft freies am Abend dieses 8. Nov.  
1923 in den Bürgerkriegsleiter. Die Stimmen  
schwären und dröhnen; man ist guter Laune:  
es soll ja doch endlich losgehen, soll sei ge-  
kraft, heraus aus Schmach und Schande, den  
Morgen der Freiheit von roten Pfeilen ent-  
gegen! Warum soll man verjagen?! Vor uns  
wird einem balden Nachrecht, als das alte  
Deutschland aufzustehen, da sich es selber  
nicht hütten aus dem heit, geht ja, Gebotter?!  
Und was danach kam, pfui Teufel, denn doch  
nur an die Mäzheit mit ihren Willkürungen  
und Entschloßungen, das war doch das blanke  
Grauen! —! Das haben wir uns ge-  
wünscht. Es ist doch bald schon ein tiefen  
anforderungsgegen in unleren Bayern. Wir  
wollen doch endlich wieder, was wir wollen —  
und dann werden wir auch das letzte noch  
schaffen, das jetzt losbricht, he?!  
Man ist so offnung und vorzeigiger  
Triumph.

Man ist ist, es das sogenannte Reichsbild  
hat sich schon formiert. Da sitzen der Minis-  
terpräsident von Aniling, da sitzen die

Gürtner, Schwäber, Wurzelhoffer  
— alle mit unbedürftigen Mienen, als fühlten  
sie sich gar nicht recht wohl in ihrer Haut und  
bei ihrem geheimen Klauen.

Man schreit nach Deming. Und nun erhebt  
sich der Sommergenrat Benz und eröffnet die  
Versammlung. Er hält sofort eine Dant- und  
Rede auf Herrn von Kahr, der noch un-  
schickbar ist; man verheißt nicht allzuviel in dem  
Kern und Schwanden, vernimmt nur noch ab-  
geriffen den Schluß:

„... Kahr, unser Führer zu und in einem  
neuen schwarz-weiß-roten Deutschland...“

Schneidestücken, Bravourstücke, das wissen schon  
Jeden des Deutschlandisches. Aber hier und  
da brachen sich andere Aulse auf:

„... und Hitler?!“

**Und Lubendorff?!“**

Die lästigen Schreier werden niedergebrißt.  
Genach, es kommt schon jeder an die Reihe,  
alle brau nacheinander zunächst einmal müssen  
wir den Kahr hören —

„Aaaaah — da ist er! — Hurra, Kahr!  
— doch, Kahr!“

Das ist ein freudvoller Beifall, sind Ver-  
schäufelungen, sonder Wohl. Es dauert eine  
ganze Weile, bis Herr von Kahr, der bislang  
noch im Nebenamt mit einigen Getreuen  
konfiziert hat, sich verständig machen kann.  
Dann beginnt er mit dem angehördigten Vor-  
trag:

„Vom Volk zur Nation.“

Und zwar beginnt er höchst verdächtig  
programmatisch mit den Worten:

„Rein, deutsch und bairisch!“

Und ladet tropfen in schmetternde Schlag-  
worte immer wieder einige fanke Tropfen  
nationalistisch-paraphrasenmäßigen Dels...  
Herr von Kahr redet und redet, er scheint  
sich sehr wohl zu fühlen in seiner Haut; aber  
ob und zu irren seine Augen doch immer  
wieder in zögernder Erwartung und Verwir-  
rung zum Eingange — er scheint das gleiche zu  
denken, was immer wieder hier und da laut  
wird im Saal:

... aber der Hitler... der Hitler!

(Fortsetzung folgt.)

## Parteiamtliche Bekannmachung

In alle Kreisleitungen, Ortsgruppen und  
Stützpunkte im Gebiet des Gaues Halle-  
Merseburg der NSDAP.

Betrifft die Generalmitgliederversammlungen  
der NSDAP am 29. Oktober.

Die Kreisleitung der NSDAP (Ga-  
Gaues Oberland, M. d. R.) hat für  
das folgende Reichsgebiet (außer Württemberg,  
wo ein großer Parteitag stattfindet) angeord-  
net, daß am kommenden Sonntag, dem  
29. Oktober 1933,

Generalmitgliederversammlungen

stattzufinden haben, deren Zweck es einmal  
sein soll, die Mitglieder über die geplanten  
organisatorischen Veränderungen in der NS-  
DAP zu unterrichten und ferner eingehend  
über den wichtigen Zweck und die hohe Bedeu-  
tung der deutschen Reichsflagge am 12. No-  
vember 1933 aufzuklären, um alle Stimman-  
der in der NSDAP organisierten deutschen  
Kriegsopfer für unsere heilige Sache, für  
Deutschlands künftige Freiheit, für unleren  
Volkstum und Vaterland zu gewinnen.

Die Versammlungen sind bei den zufällig  
bigen Dienststellen der NSDAP anzumelden  
und von diesen zu genehmigen.

Da nun bei vielen Dienststellen Zweifel  
darüber bestehen, ob die Genehmigung im vor-  
stehenden Falle zu erteilen ist — es sollen be-  
sonnend nur Versammlungen der NSDAP  
stattfinden (NSDAP in den Vertrieben) — so  
habe ich heute nach Rücksprache mit Fr.  
Fischer, die Entscheidung des Reichspropaganda-  
ministeriums fernmündlich erbeten. Das Mini-  
sterium hat angeordnet, daß die „General-  
mitgliederversammlungen“ der NS-  
DAP überall zu genehmigen sind,  
weil sie im Interesse des Kampfes für den  
Führer und seine Politik und damit im Inter-  
esse des Kampfes um die Freiheit des deut-  
schen Volkes und Vaterlandes stattfinden und eben  
aus diesem Grunde allein von der Reichsleitung

der NSDAP angeordnet sind. Durch die am  
22. Oktober 1933 erfolgte ordnungsgemäße Ge-  
leitung und Schaltung der Amtskollegen der  
NSDAP ist die Gewähr für einen den gege-  
benen Anordnungen entsprechenden Verlauf  
gegeben.

Die zufälligen Dienststellen der NSDAP wer-  
den gebeten, nach Möglichkeit, an den Generals-  
mitgliederversammlungen der NSDAP teilzu-  
nehmen und, soweit sie dazu befähigt sind, auch  
zur Wahl zu sprechen.

Seil Giffel!

Das Reichspropaganda-Ministerium (M) bei  
der Gauleitung Halle-Merseburg der NSDAP,  
ges. Reich.

**Anordnung**

1. Die Teilnehmer an der G. l. e. v. NSDAP  
sowie Generalfreier erscheinen in Uniform  
(F. W. G. oder Stahlhelminiform).

2. Wer berechtigt ist, Rabe zu tragen, er-  
scheint in der Rabe, die über dem Büßling  
bzw. über der Uniform getragen wird.

3. Jeder Volksgenosse hat zu der Feier auf  
der Burg Falkenstein, die am Sonntag, dem  
29. Oktober, vorm. 11.30 Uhr stattfindet, Zutritt.

4. Eine beschränkte Anzahl von Teilnehmern  
hat die Möglichkeit, mit dem Omnibus für  
die Ehrenfahrt, die Sonntag, 29. Oktober  
1933, vorm. 7.15 Uhr, von dem Rudolf-  
Jordan-Platz in Halle abfahren, gegen  
Zahlung des Fahrpreises von 2 M (Eins und  
Widder) zum Falkenstein zu fahren.

**Bund Nationalsozialistischer Deutscher  
Jugend — Gau Naumburg.**

Dr. Noack, Gauführer.

Der Reichsstaatsminister gibt bekannt:

Die Reichsstaatsminister der NSDAP, Mün-  
chen, Schwanthalerstraße 53, gibt bereits Pa r

testatag abzeichen 1933 zu folgenden Preisen  
ab; in massiver Ausführung 1 Mark, in ge-  
prägrter Ausführung 50 Pf. Dienststellen  
sollen Sammelbestellungen aufgeben. Lieferung  
erfolgt nur gegen Nachnahme.  
München, den 25. Oktober 1933.  
ges.: Schwarz.

Der Reichsstaatsminister gibt bekannt:  
Betreff: Glads- und Gefährdheits-  
Spielautomaten.

Sämtlichen Unterlegungen der NSDAP,  
deren angeschlossenen Verbänden und Formas-  
tionen, sowie Wohlhabenseinrichtungen wird  
hiermit ausdrücklich unterlag, sich an dem Ge-  
winne aus Glads- und Gefährdheits-Spiel-  
automaten zu beteiligen, aber gar solche zum  
Zweck der Gewinnerzielung aufzustellen und zu  
unterhalten.

München, den 16. Oktober 1933.

Schwarz.

## Stahlhelm-Bekannmachung!

### In alle Gaue!

1. Ich ermahne, daß sich die Gefolgschaften  
des Stahlhelm Mitteldeutschland weitestgehend  
an den Wahlbestimmungen der  
NSDAP beteiligen und den Wahlkampf mit  
allen Kräften unterstützen.

2. Es ist selbstverständlich, daß sämtliche  
Stahlhelmer am 12. November bei der  
Wahlbestimmung mit „Ra“ stimmen und  
außerdem zur Reichstagswahl ihre Stimme  
auf Adolf Hitler und seinen Getreuen  
geben!

Ferner ist es für die Stahlhelmer selbst-  
verständliche Pflicht, dafür zu sorgen, daß nicht  
nur die Stimmberechtigten der eigenen Fam-  
ilie, sondern auch die Stimmberechtigten  
aller von dem einzelnen Stahlhelmer irgend-  
wie erreichbaren Kreise das Gleiche tun.

Der Landesführer, ges. Jüttner.

## Günstige Aufnahme der Regierung Seraut

Paris, 28. Okt. Die neue Regierung Seraut  
hat in politischen und parlamentarischen  
Kreisen sowie in der Pariser Presse eine e-  
günstige Aufnahme gefunden. Es be-  
trifft kaum ein Zweifel darüber, daß die bei  
ihrer Vorstellung vor dem Kammer, deren  
Zeitpunkt noch nicht amtlich festgelegt ist, wahr-  
scheinlich auf am Freitag fallen wird, eine  
Wechsel findet. Diese Wechsel dürfte sich  
von den Sozialisten bis zur republikanischen  
Linken (Gruppe Briery) ausdehnen. Für die  
größtenteils wohlwollende Haltung der Sozialisten  
sowie die Ausführungen von Blums in  
seinem Organ, „Populaire“, zu sprechen.  
Es ist zu erwarten, daß er keine systematische Opposition  
besteht.

In parlamentarischen Kreisen glaubt man,  
daß Seraut das Ausmaß seiner  
gewaltigen Schritte für Schritt be-  
greifen wird. Diese Methode würde es ihm  
erlauben, den Artikel 87, der dem Kabinett  
Daladier verhängnisvoll wurde, wenigstens vor-  
läufig fallen zu lassen. Parteipolitisch  
geprochen, weist die neue Regierung nur un-  
wesentlich von dem Kabinett Daladier ab.

## Es hat ja doch keinen Zweck!

Berlin, 27. Oktober. Die Reichsregie-  
rung hat dem künftigen internationalen  
Gerichtshof im Haag im Zusammenhang  
mit dem Austritt Deutschlands aus  
dem Völkerbund mitteilen lassen, daß sie nicht  
beabsichtigt, die von ihr bei dem Gerichtshof  
abhängig gemachten Klagen gegen weiter  
zu verfolgen. Es handelt sich dabei um die  
beiden bekannten von Deutschland als Reims-  
macht gegen Polen eingereichten  
Klagen wegen der Anwendung der polnischen  
Agarreform auf die deutsche Winder-  
heit und wegen der fürstlich Plebischen  
Verwaltung.

Ungarische Auszeichnung des Reichspräsi-  
denten. Der Reichspräsident empfing am Frei-  
tag den königlich-ungarischen Gesandten von  
Mairath, der ihm im Auftrag des Reichs-  
präsidenten von Korbach das Großkreuz des un-  
garischen Verdienstordens überreichte.

Und das dritte Dornier-Wal-Flugboot nach  
Südamerika unterwegs. Das dritte Dornier-  
Wal-Flugboot, das sich an dem Verdrängung  
Deutschland-Südamerika beteiligt, ist am  
Freitag nachmittag in dem Flughafen Boos-  
ton der Southampton ein. Die Wasserung des  
Flugbootes, das unter Führung von Flugkapitän  
Wienandlung steht, ging glatt vor sich.  
Der Wetterflug nach Südamerika ist am Sonn-  
abend festgelegt worden.

**Guter Nacht**  
Bergmann Privat  
In allen Packungen: Kupfertiefdruck-Bilder „Deutsche Stämme“





# Nationaler Spartag / 30. Oktober 1933

## Zweck und Sinn des nationalen Spartages

Es gibt immer noch Leute, die in dem Worte „Sparen“ eine Angelegenheit sehen, die ausschließlich nur den Weissenden, zum mindesten aber nur den Teil der Volksgenossen angeht, der über einen gewissen Ueberfluß an Einnahmen verfügt. Abgesehen davon, daß in Deutschland der größte Teil der Bevölkerung bestimmt nicht zu dieser im Verhältnis kleinen Gruppe gezählt werden kann, muß es gerade dem Minderbemittelten immer wieder gesagt werden, daß es gerade in seinem Interesse liegt, sich Mühenlagen für Notfälle jeder Art zu schaffen. Die öffentlichen Sparfassen sind für ihn da, sie sollen mit den Worten ihrer Gründer ihm „Gelegenheit geben, auch kleinste Besparungen fruchtbar und verzinslich anzulegen“.

Es brauchen gar nicht immer Ersparnisse zu sein, die für die „alten Tage“, für die Tage des Ausruhens von jahrzehntelanger Arbeit, bestimmt sind. Fremdenliche Bedürfnisse im Lebenslauf eines jeden erfordern besondere Ausgaben, und es erhöht das Selbstbewußtsein auch des ärmsten Volksgenossen, sich durch Mühegriff auf eigene Mühenlagen helfen zu können.

Die allgemeine Weltanschauung unseres Vaterlandes macht es aber auch erforderlich, daß jede Mark, die für bestimmte Verbräuche und andere Zwecke auf die Höhe kamte gespart zu werden pflegt, der Wirtschaft nutzbar gemacht wird.

Wir können es uns jetzt nicht mehr erlauben, die Rücklagen für Miete, Schulgeld, Licht usw. in den eigenen vier Wänden aufzutreiben. Sammelreden für alle diese Kleinigkeiten sind die Sparfassen in fastreiehe Zweigstellen in den verschiedenen Stadtteilen und eben dazu da, die Anlegung dieser Gelder bequem zu machen und der Hausfrau lange Wege zu ersparen, auch dann, wenn die Abhebung notwendig wird. Gerade diese Einlagen geben den Sparfassen die Möglich-

keit, durch kurzfristige Darlehen die Wirtschaft zu befruchten. Diese Gedanken in alle Bevölkerungsfreie hineinzufragen, ist nicht zuletzt der Sinn des Nationalen Spartages.

Nur mit der Erfassung des letzten Spargroschens kann es gelingen, den Kampf gegen die Arbeitslosigkeit, den Kampf für die Befreiung der heimischen Wirtschaft zum siegreichen Ende zu führen.

Ersparnis Geld wird der Wirtschaft und der Geschäftsbelt nicht entzogen. Es wird ihr nur anders genutzt durch Verlehn von Krediten. Der Großteil in der Hand des einzelnen ist für die Allgemeinheit nutzlos, gesammelt und zu Kapitalien vereinigt, wird er zum Segen für alle. Die Kreditwelt ist groß. Viele Banken, um nur ein Beispiel zu nennen, müßten unausgeführt bleiben, wenn nicht die Sparfassen gerade hier helfen einbringen könnten. Die Sparbesitzer verhandeln sich in Lohn, der Arbeiter befrachtet seine Bedürfnisse und läßt sich so das Spargeld wieder in den Kreislauf des Geldes ein.

Nur Sparanfseil kann uns aber auch freimachen von der Zinsnechtigkeit internationalen Kapitalis.

Weit über 1 Milliarde Renten müssen noch immer im Ausland aufgebracht und an das Ausland gezahlt werden. Welch enorme Möglichkeiten könnte allein diese Zinssumme Jahr für Jahr der Arbeitsbeschaffung bieten, wenn es uns über kurz oder lang gelingen könnte, aus eigener Kraft uns von den Fesseln dieser Verschuldung freizumachen.

Kein Ziel ist im neuen Deutschland zu hoch, als daß es nicht erstrebt und erreicht werden könnte.

Hieran mitzubelfen, ist jeder berufen und verpflichtet. Gehtig den Weg zu bereiten und alle Volksgenossen zur Tat zu mahnen, das ist Zweck und Sinn des nationalen Spartages.

## Zum Nationalen Spartag!

Die Mitglieder der

## Vereinigung Hallischer Bankfirmen

empfehlen sich zur Ausführung aller bankgeschäftlichen Angelegenheiten, insbesondere zur

Errichtung und kostenfreien Führung von Sparkonten, zur Entgegennahme von Spargeldern auf Kündigung und feste Termine

- Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt Filiale Halle
- Bank für Landwirtschaft A.-G. Filiale Halle
- Commerz- und Privat-Bank A.-G. Filiale Halle
- Deutsche Bank und Disconto-Gesellschaft Filiale Halle
- Dresdner Bank Filiale Halle
- Gewerbe- und Handelsbank A.-G.
- Hallesche Effekten- und Wechselbank A.-G.
- Hallescher Bankverein von Kulisch, Kaempf & Co.
- Landreditbank Sachsen-Anhalt A.-G.
- Landchaftliche Bank der Provinz Sachsen
- Mitteldeutsche Landesbank Filiale Halle
- Paul Schauseil & Co.
- Schweinsberg & Schröder
- Sparkasse des Saalkreises

Am 30. Oktober 1933

## Nationaler Spartag

So wird bei uns gespart:

- Im Januar 1933 RM 921106.- in 6354 Posten
- Im Februar 1933 RM 670890.- in 5661 Posten
- Im März 1933 RM 697887.- in 5680 Posten
- Im April 1933 RM 757429.- in 5884 Posten
- Im Mai 1933 RM 842539.- in 5108 Posten
- Im Juni 1933 RM 1242341.- in 4724 Posten
- Im Juli 1933 RM 695689.- in 5113 Posten
- Im August 1933 RM 1000439.- in 5184 Posten
- Im Septbr. 1933 RM 673051.- in 5085 Posten

Der Nationale Spartag muß ein noch größerer Erfolg werden. Wir bitten alle, im Interesse der nationalen Wirtschaft dabei zu helfen.

Infolge des dauernden Zuwachses von Spareinlagen werden von uns laufend Kredite zur Belebung der Wirtschaft und zur Minderung der Arbeitslosigkeit zur Verfügung gestellt.

## Sparkasse des Saalkreises

Halle (Saale), am Stadttheater / Gegründet 1846  
Zweigstellen in: Ammendorf, Beesenlaublingen, Diemitz, Könnern, Löbjeün, Niemberg, Wettin und 34 Kassenstellen.

Spar-  
geld  
schafft  
Arbeit!

## Spar- u. Kreditbank Mansfeld

e. G. m. b. H.

Ist die Bank  
des Kaufmanns  
Handwerksmeisters  
Gewerbetreibenden  
und des Landwirts



## Sparen, das Gebot der Stunde!

Oktober

30.

Alles Geld  
zur Sparkasse  
Einzahlungen von 1.-RM. an

## Nationaler Spartag 30. Oktober 1933

Auch Deine Spargroschen müssen dem nationalen Aufbau dienstbar gemacht werden. Jede Reichsmark ein Baustein für die heimische Wirtschaft

## Stadtsparkasse zu Halle

Rathausstraße 5 - Zweigstellen in allen Stadtteilen  
Am Nationalen Spartag Schalterstunden von 8 - 18 Uhr







BLICK ÜBER HALLE

Der Gaufrauenchaftsleiterin zum Geburtstag

Im Kampf um die Volksgemeinschaft standen auch die Frauen nicht zur Seite. Sie brachten Opfer über Opfer, stille, ungelobte Opfer, von denen keiner etwas weiß, nach denen einer fragt...

während ein des Weges kommender Radfahrer mit schweren Verletzungen davonkam. Dieser Unglücksfall fand vor dem halleischen Schöffengericht seine richterliche Sühne.

Angeklagt war der Kraftwagenführer des bekannten Leipziger Verkehrsbeschäftigten K. Laing, der den Wagen gesteuert hatte. Der Angeklagte entschuldigte sich damit, daß die Bremsen seines Wagens infolge technischer Mängel versagt hätten. Die Gerichtsverhandlung konnte aber nicht die Schuldlosigkeit des Angeklagten erbringen. Das Gericht verurteilte daher den Angeklagten wegen Fahrlässigkeit zu einem Jahr neun Monaten Gefängnis.

In seiner Urteilsverurteilung führte der Vorsitzende aus, daß gegen die unehrenhafte Konkurrenz im Handel, die durch die Verurteilung des Angeklagten herbeigeführt wurde, ein wirksames Mittel besteht, nämlich die Verurteilung des Angeklagten zu einer Geldstrafe von 1000 Mark.

feinerlei einschlägige Verurteilungen erhalten hätte, wäre das Gericht nicht in der Lage gewesen, bei den schweren Folgen dieses Auto-Unfalls eine mildere Strafe zu verhängen.

Einsiedlerkreibe im Zoo

Da das nachrichtliche Streifen getrieben die von Einsiedlerkreben, die ihren Namen haben, doch sie ihren weichen und weichen fadenförmigen Fortsatz in Schichten bilden, die sie mit Hilfe von feinen, unentwickelten, kleinen Fortsätzen, haben sie sich größere Fortsätze gebildet, die sie mit ihnen aber auch zur Fortbewegung, sie zu verpflanzen und damit sich eine Wohnung zu schaffen.

Unser Kampf gegen die Not des Winters 1933/34

Magistrat, Kreisleitung der NSDAP und NS-Volkswohlfahrt haben gemeinsam den Kampf gegen die Not des Winters 1933/34 aufgenommen.

Dank des Festhaltens der Reichsregierung gegen die Arbeitslosigkeit, der besonderen Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen der Stadtgemeinde und ihrer Gesellschaften sowie der verständnisvollen Mithilfe zahlreicher einzelner Wirtschaftsträger ist auch in Halle die Zahl der Arbeitslosen in den vergangenen Monaten merklich zurückgegangen.

Der Kampf gegen die Arbeitslosigkeit wird auch weiterhin mit allem Nachdruck fortgesetzt werden

Daneben gilt es, die Volksgenossen, die das lässliche Jugend- und Fürsorgeamt laufend zu betreten hat, in den Wintermonaten vor Kälte und Entbehrung zu bewahren. Dieser Kampf erfordert von Seiten der Stadt bei rd. 16.000 Unterfertigten des Jugend- und Fürsorgeamtes mit über 30.000 Personen sehr erhebliche Mittel. Sie bereitwilligen, tragen die Werte der Stadt Halle A. G. durch eine besondere Katastrophe bei.

Jede vom Jugend- und Fürsorgeamt laufend unterstützte Partei wird während der Wintermonate, und zwar schon vom 1. November ab, eine zusätzliche Beihilfe von 3 RM. monatlich erhalten. Die erforderlichen Bekanntmachungen erläßt das Jugend- und Fürsorgeamt.

Zu den Leistungen der Stadtgemeinde wird das Hilfswort der NS-Volkswohlfahrt treten.

Durch schnelle Hilfe und entschlossenes Handeln wollen auch wir im Dienste unseres Volkstanzes Adolf Hitler der Not unserer Volksgenossen wehren.

Halle, den 27. Oktober 1933. Der Magistrat, Kreisleitung der NSDAP, NS-Volkswohlfahrt, Dohmberg.

Italienischer Abend

Zum Besten der Winterhilfe.

Wir haben Italien und seiner Kultur tiefen feindschaftlich gegenüber. Dieser Kampf erfordert von Seiten der Stadt bei rd. 16.000 Unterfertigten des Jugend- und Fürsorgeamtes mit über 30.000 Personen sehr erhebliche Mittel. Sie bereitwilligen, tragen die Werte der Stadt Halle A. G. durch eine besondere Katastrophe bei.

lende gewonnen hatte, die sich auch mit fichtlichen Freude in den Dienst des Abends stellen konnte es am berechtigtem Beifall nicht fehlen.

Die Geribaldin-Gymne, die in Italien fast den Rang einer Nationalhymne einnimmt, leitete den Abend ein. Im dem Schluß der von der Verehrung unter Geribaldin La Spigolarice di Geri sang das Helvetenland. Am Ende des Abends wurden namentlich die Gesänge, das muntere "Nel Lasciarti o Venere Amato" von Cimaraia mit dem fröhlichen "Aglio e Knoblauch" sich viel beliebt, und die "Kapellmeister des Volksliedes" von mitreißendem Rhythmus, die Frau Elfriede Dörte mit ihrer herrlichen, weichen Stimme leicht und schwebend vortrug. In herrlichen Zusammenlagen beider Stimmen folgten zwei Duette (Napoleonische Volkslieder), von denen das schelmische "Trippole, Trippole" wiederholt werden mußte. Viel Interesse fand auch der Anfang der "Waldlied" der italienischen mütterlichen Jugendorganisation. Eine Anzahl von Schülern des Stadtgymnasiums hatten zu diesem Zwecke bei Frau Grebe einige Wochen lang einen italienischen Kursus durchgemacht, und sammelten nun das "Glorinezza", die Triumpfhymne der fascistischen Partei, heraus, daß es eine Freude war.

Der Abend brachte ferner u. a. eine kleine Komödie, Gedichte und sehr nette Szenen mit Lippen aus dem italienischen Straßenleben, von den beiden Beteiligten, Straßenjungen, Frauen in der Campagna und dergleichen. Ein besonderes Lob verdient Kapellmeister Teichmann als vollendeter Dirigent der verschiedensten Gesänge und hinterher ferner hervorragenden Kapelle, die Musik von Verdi, Rossini, Puccini zu Gehör brachte. Mit einer "Carantella Appalpetana", die Frau Günstler vom Stadtheater sangte, schloß der wohlgeplante Abend.

Seine NSDAP-Gemeinde. Das erste Konzert findet am Sonntag, 29. Okt., im Zoologischen Garten statt. Eintritt 10 Pf. (Erwachsene), 5 Pf. (Kinder). Einmalige Konzerte finden noch am Montag, 30. Okt., im Zoologischen Garten statt. Eintritt 10 Pf. (Erwachsene), 5 Pf. (Kinder). Einmalige Konzerte finden noch am Dienstag, 31. Okt., im Zoologischen Garten statt. Eintritt 10 Pf. (Erwachsene), 5 Pf. (Kinder).

Provinz Sachsen im Kampf gegen die Arbeitslosigkeit

Rüstungen für Winter und Frühjahr

Die Erhaltung der großen Erfolge durch den Winter, die Schaffung der Grundlagen für den weiteren Fortschritt im kommenden Frühjahr.

Reisegründe

Die Erhaltung der großen Erfolge durch den Winter, die Schaffung der Grundlagen für den weiteren Fortschritt im kommenden Frühjahr.

Ausführungen

Die Erhaltung der großen Erfolge durch den Winter, die Schaffung der Grundlagen für den weiteren Fortschritt im kommenden Frühjahr.

Das organisatorische Ziel

Die Erhaltung der großen Erfolge durch den Winter, die Schaffung der Grundlagen für den weiteren Fortschritt im kommenden Frühjahr.

Reisegründe

Die Erhaltung der großen Erfolge durch den Winter, die Schaffung der Grundlagen für den weiteren Fortschritt im kommenden Frühjahr.

Reisegründe

Die Erhaltung der großen Erfolge durch den Winter, die Schaffung der Grundlagen für den weiteren Fortschritt im kommenden Frühjahr.

Reisegründe

Die Erhaltung der großen Erfolge durch den Winter, die Schaffung der Grundlagen für den weiteren Fortschritt im kommenden Frühjahr.

Reisegründe

Die Erhaltung der großen Erfolge durch den Winter, die Schaffung der Grundlagen für den weiteren Fortschritt im kommenden Frühjahr.

Reisegründe

Die Erhaltung der großen Erfolge durch den Winter, die Schaffung der Grundlagen für den weiteren Fortschritt im kommenden Frühjahr.

Reisegründe

Die Erhaltung der großen Erfolge durch den Winter, die Schaffung der Grundlagen für den weiteren Fortschritt im kommenden Frühjahr.

Reisegründe

Die Erhaltung der großen Erfolge durch den Winter, die Schaffung der Grundlagen für den weiteren Fortschritt im kommenden Frühjahr.

Ein Jahr 9 Monate Gefängnis wegen jahrelangiger Untug

Am 29. Juli dieses Jahres erlegte sich in Grundbesitz ein schwerer Autounfall, durch den eine Frau N. auf der Stelle getötet wurde.

Montag Nationaler Spartag

Spargeld schafft Arbeit - Arbeit schafft Spargeld

An der gewaltigen Aufgabe der Arbeitsbeschaffung, der Schaffung von ausreichenden Arbeitsmöglichkeiten für Millionen ewerbsloser Volksgenossen muß jeder mitwirken, wenn sie schnell und gründlich gelingen soll.

Alle die Betriebe in Stadt und Land in Gang zu bringen und zu halten, sind Mittel in großer Umfang nötig: zur Zahlung der Löhne und Gehälter, zur Anschaffung der Rohstoffe, der Werkzeuge und all der anderen Hilfsmittel, die zur Herstellung von abfertigen Produkten, seien sie landwirtschaftlicher oder handwerklicher oder gewerblicher Natur, notwendig sind.

Die Erhaltung der großen Erfolge durch den Winter, die Schaffung der Grundlagen für den weiteren Fortschritt im kommenden Frühjahr.

Hier liegt die große arbeitschaffende Bedeutung des Spargens.

Alle die Betriebe in Stadt und Land in Gang zu bringen und zu halten, sind Mittel in großer Umfang nötig: zur Zahlung der Löhne und Gehälter, zur Anschaffung der Rohstoffe, der Werkzeuge und all der anderen Hilfsmittel, die zur Herstellung von abfertigen Produkten, seien sie landwirtschaftlicher oder handwerklicher oder gewerblicher Natur, notwendig sind.

Millionen-Kredite kommen von alljährlich Millionen Deutschen, die ihre kleinen und kleinsten Ersparnisse ihren Spartassen anvertraut haben und weiter anvertrauen. So schaffen sie monatelang ohne sich dessen ganz bewußt beizugehen zu sein - Arbeit.

Durch Arbeit entsteht Einkommen; Einkommen, das heißt Kaufkraft, über die nun man verfügt werden kann. Davon wird ein Teil zum Leben notwendig ist, der eine oder andere mühselige Gegenstand, und wenn es irgend geht, wird auch ein Teil gespart. So schließt sich der fruchtbarere Kreislauf des Spargeldes.

Das heißt Zusammenhängende hinzuweisen und das deutsche Volk zu entsprechenden Handeln aufzurufen, ist der Hauptzweck des Nationalen Spartages.

Der deutsche Sparer muß die finanziellen Mittel benutzend, die zur Arbeitsbeschaffung notwendig sind, durch seine Spargelddarstellungen und die Hilfe finden, die das ausländische Kapital aufweisen hat. Die deutschen Sparer sollen die solche finanzielle Grundlagen haben, auf der eine gesunde Wirtschaft mit Arbeit und Brot für alle Volksgenossen errichtet werden kann.

Das Kleid der Deutschen Frau

Vergessen Sie nicht, die einzigartige Veranstaltung am Mittwoch, den 1. Nov. im Stadt-Schützenhaus 15.30 und 20 Uhr zu besuchen!

Die Erhaltung der großen Erfolge durch den Winter, die Schaffung der Grundlagen für den weiteren Fortschritt im kommenden Frühjahr.

Das Kleid der Deutschen Frau

Vergessen Sie nicht, die einzigartige Veranstaltung am Mittwoch, den 1. Nov. im Stadt-Schützenhaus 15.30 und 20 Uhr zu besuchen!

Die Erhaltung der großen Erfolge durch den Winter, die Schaffung der Grundlagen für den weiteren Fortschritt im kommenden Frühjahr.

Kaufmännischer Verein e. V. Neuwahlen und Vorbereitungen für Braunschweig

Nach der Kaufmännische Verein e. V. Halle hat sich gleichgesetzt. Auf der letzten Versammlung...

Zum 1. Vorsitzenden wurde Hr. Schmidt, als seine Stellvertreter Hr. Kurt Wolla und Direktor Walter Rahm gewählt.

Der ehemalige Vorsitzende Hr. Dingeldey wurde für seine treuen Dienste in den Ehrenvorstand des Kaufmännischen Vereins aufgenommen.

Der wichtigste Punkt der Tagesordnung bezog sich auf die

Tagung des Reichsverbandes des deutschen Handels

am 18. u. 19. November in Braunschweig über die Vereinsmitglieder Waber in einem kurzen Vortrag Ausschluss gab.

Nach einem Rundschreiben des Reichsverbandes des Deutschen Groß- und Einzelhandels e. V. hat die Rundschau...

Artikel zum Selbstrasieren bei Kluppenbach

Dann erfolgt der Marsch der Rüge in ihre Unterfertigungsräume. Umfänglich Vernehmungen der Spitzenverbände...

Artikel zum Selbstrasieren bei Kluppenbach

Dann erfolgt der Marsch der Rüge in ihre Unterfertigungsräume. Umfänglich Vernehmungen der Spitzenverbände...

Dann erfolgt der Marsch der Rüge in ihre Unterfertigungsräume. Umfänglich Vernehmungen der Spitzenverbände...

Dann erfolgt der Marsch der Rüge in ihre Unterfertigungsräume. Umfänglich Vernehmungen der Spitzenverbände...

Dann erfolgt der Marsch der Rüge in ihre Unterfertigungsräume. Umfänglich Vernehmungen der Spitzenverbände...

Dann erfolgt der Marsch der Rüge in ihre Unterfertigungsräume. Umfänglich Vernehmungen der Spitzenverbände...

Dann erfolgt der Marsch der Rüge in ihre Unterfertigungsräume. Umfänglich Vernehmungen der Spitzenverbände...

Dann erfolgt der Marsch der Rüge in ihre Unterfertigungsräume. Umfänglich Vernehmungen der Spitzenverbände...

Dann erfolgt der Marsch der Rüge in ihre Unterfertigungsräume. Umfänglich Vernehmungen der Spitzenverbände...

Dann erfolgt der Marsch der Rüge in ihre Unterfertigungsräume. Umfänglich Vernehmungen der Spitzenverbände...

Dann erfolgt der Marsch der Rüge in ihre Unterfertigungsräume. Umfänglich Vernehmungen der Spitzenverbände...

Dann erfolgt der Marsch der Rüge in ihre Unterfertigungsräume. Umfänglich Vernehmungen der Spitzenverbände...

Dann erfolgt der Marsch der Rüge in ihre Unterfertigungsräume. Umfänglich Vernehmungen der Spitzenverbände...

Dann erfolgt der Marsch der Rüge in ihre Unterfertigungsräume. Umfänglich Vernehmungen der Spitzenverbände...

Dann erfolgt der Marsch der Rüge in ihre Unterfertigungsräume. Umfänglich Vernehmungen der Spitzenverbände...

Dann erfolgt der Marsch der Rüge in ihre Unterfertigungsräume. Umfänglich Vernehmungen der Spitzenverbände...

Dann erfolgt der Marsch der Rüge in ihre Unterfertigungsräume. Umfänglich Vernehmungen der Spitzenverbände...

Dann erfolgt der Marsch der Rüge in ihre Unterfertigungsräume. Umfänglich Vernehmungen der Spitzenverbände...

Dann erfolgt der Marsch der Rüge in ihre Unterfertigungsräume. Umfänglich Vernehmungen der Spitzenverbände...

Dann erfolgt der Marsch der Rüge in ihre Unterfertigungsräume. Umfänglich Vernehmungen der Spitzenverbände...

Dann erfolgt der Marsch der Rüge in ihre Unterfertigungsräume. Umfänglich Vernehmungen der Spitzenverbände...

Dann erfolgt der Marsch der Rüge in ihre Unterfertigungsräume. Umfänglich Vernehmungen der Spitzenverbände...

Dann erfolgt der Marsch der Rüge in ihre Unterfertigungsräume. Umfänglich Vernehmungen der Spitzenverbände...

Dann erfolgt der Marsch der Rüge in ihre Unterfertigungsräume. Umfänglich Vernehmungen der Spitzenverbände...

Dann erfolgt der Marsch der Rüge in ihre Unterfertigungsräume. Umfänglich Vernehmungen der Spitzenverbände...

Dann erfolgt der Marsch der Rüge in ihre Unterfertigungsräume. Umfänglich Vernehmungen der Spitzenverbände...

Dann erfolgt der Marsch der Rüge in ihre Unterfertigungsräume. Umfänglich Vernehmungen der Spitzenverbände...

Dann erfolgt der Marsch der Rüge in ihre Unterfertigungsräume. Umfänglich Vernehmungen der Spitzenverbände...

Dann erfolgt der Marsch der Rüge in ihre Unterfertigungsräume. Umfänglich Vernehmungen der Spitzenverbände...

mann müße beweisen, daß er kein Krämmer sei, sondern ein Pionier am Bau des Dritten Reiches.

Programme des National Theaters Das Neue Theater am Rosenpark 2, eröffnet, wie wir bereits anfügen, am Mittwoch, 1. November, seine Wachen.

Volk gedenke Deiner toten Flieger! Dem unbefiegten Jagdflieger Oswald Boelcke zum Gedächtnis!

Wenn auch der Schmerz um unsere toten Toten nie verdrängt wird, so dürfen wir jetzt doch leiser flagen, wenn wir bedenken, daß ihr Gedächtnis für immer benachteiligt ist, den Verrat und die Schmach, unter denen jetzt unsere Väter brechen wollen, mit zu erleben, und weil wir hoffen, daß ihr Opfer nicht vergebens gebracht ist.

Die Schmach ist von uns genommen. Der Verrat ist gerächt an denen, die ihn verübt haben. Das Blutopfer unserer toten Kämpfer ist nicht vergebens gewesen. Deutschland ist wiedererkannt! Unter dem feierlichen Anführerführer und der starken Führung seines Volkshäupters Adolf Hitler...

Der Feuergeist, der ungebrochen im Herzen der deutschen Jugend und Deiner Besten trotz aller Not und Schmach weiterglüht, bis der Führer kam, der ihn zur lodernen Flamme entfachte, war in seiner höchsten Vollendung der Geist des großen Meisters der Luft.

Überwindung der Wirtschaftskrise

8 1/2 Millionen RM. der Volksfürsorge für den Kaufkraft und irdischen Arbeit.

Die Volksfürsorge Lebensversicherungsgesellschaft zahlt 8 1/2 Millionen RM. der Volksfürsorge für den Kaufkraft und irdischen Arbeit.

Von der Auszahlung berührt werden im wesentlichen wertfähige Stoffe, denen die Versicherungssummen jetzt doppelt willkommen sein werden.

Wegen der Auszahlung berührt werden im wesentlichen wertfähige Stoffe, denen die Versicherungssummen jetzt doppelt willkommen sein werden.

stelt im Mittelpunkt des Abends. Er berichtet uns drei Stunden lang und mit jeder beinahe Gedächtnis, genau und feinen Sinn den Erfolg des Abends...

Anbeleg ist Oswald Boelcke am 28. Oktober 1916 von uns gegangen; ein Zusammenstoß mit einem Flieger der eigenen Staffel im ersten Sturz...

Deutsche Männer und Frauen! Deutsche Jugend! Ehret diesen Geist durch treues Gedenken am Todestage Oswald Boelckes!

Rechtlich Gutes an den Gewerkschaften, die am kommenden Sonntag zu gleicher Stunde im gesamten Gebiet der Flieger-Ordnungsgruppen XIII von den Flieger-Ordnungsgruppen veranlaßt werden!

Dr. Dietmar, Hauptm. a. D. Führer der Flieger-Ordnungsgruppe XIII.

Die Flieger-Ordnungsgruppe Halle hält, wie wir bereits berichteten, am Sonntag gegen 11 Uhr vor ihrer Werkstätte, Berliner Str. 115 (Eisenbahnbahnhof), eine kurze Gedenkstunde...

Waldemar umstellte, gewissermaßen als Garantie des Wiedererhols eines Lebensversicherung zu bestimmten End, weil sie trotz der großen und bitteren Erhaltung der Initiative den Wert einer Lebensversicherung...

Seit dem 1. September 1933 hat die Volksfürsorge für den Kaufkraft und irdischen Arbeit...

Seit dem 1. September 1933 hat die Volksfürsorge für den Kaufkraft und irdischen Arbeit...

Seit dem 1. September 1933 hat die Volksfürsorge für den Kaufkraft und irdischen Arbeit...

Seit dem 1. September 1933 hat die Volksfürsorge für den Kaufkraft und irdischen Arbeit...

Seit dem 1. September 1933 hat die Volksfürsorge für den Kaufkraft und irdischen Arbeit...

Seit dem 1. September 1933 hat die Volksfürsorge für den Kaufkraft und irdischen Arbeit...

Seit dem 1. September 1933 hat die Volksfürsorge für den Kaufkraft und irdischen Arbeit...

Seit dem 1. September 1933 hat die Volksfürsorge für den Kaufkraft und irdischen Arbeit...

Seit dem 1. September 1933 hat die Volksfürsorge für den Kaufkraft und irdischen Arbeit...

Neuer Lesesaal der Hauptbücherei Hallmarkt

Nach jahrelanger Bemühungen ist es gelungen, die Hauptbücherei Hallmarkt mit einem „Großen Lesesaal“ im ehemaligen Stadtwort des Büchereibesetztes...

Wichtig ist besonders jetzt die Beschaffung der Literatur, die aus der nationalen Erneuerung Deutschlands entstanden ist.

Wichtig ist besonders jetzt die Beschaffung der Literatur, die aus der nationalen Erneuerung Deutschlands entstanden ist.

Wichtig ist besonders jetzt die Beschaffung der Literatur, die aus der nationalen Erneuerung Deutschlands entstanden ist.

Wichtig ist besonders jetzt die Beschaffung der Literatur, die aus der nationalen Erneuerung Deutschlands entstanden ist.

Wichtig ist besonders jetzt die Beschaffung der Literatur, die aus der nationalen Erneuerung Deutschlands entstanden ist.

Wichtig ist besonders jetzt die Beschaffung der Literatur, die aus der nationalen Erneuerung Deutschlands entstanden ist.

Wichtig ist besonders jetzt die Beschaffung der Literatur, die aus der nationalen Erneuerung Deutschlands entstanden ist.

Wichtig ist besonders jetzt die Beschaffung der Literatur, die aus der nationalen Erneuerung Deutschlands entstanden ist.

Wichtig ist besonders jetzt die Beschaffung der Literatur, die aus der nationalen Erneuerung Deutschlands entstanden ist.

Wichtig ist besonders jetzt die Beschaffung der Literatur, die aus der nationalen Erneuerung Deutschlands entstanden ist.

Wichtig ist besonders jetzt die Beschaffung der Literatur, die aus der nationalen Erneuerung Deutschlands entstanden ist.

Wichtig ist besonders jetzt die Beschaffung der Literatur, die aus der nationalen Erneuerung Deutschlands entstanden ist.

Wichtig ist besonders jetzt die Beschaffung der Literatur, die aus der nationalen Erneuerung Deutschlands entstanden ist.

Wichtig ist besonders jetzt die Beschaffung der Literatur, die aus der nationalen Erneuerung Deutschlands entstanden ist.

Wichtig ist besonders jetzt die Beschaffung der Literatur, die aus der nationalen Erneuerung Deutschlands entstanden ist.

Wichtig ist besonders jetzt die Beschaffung der Literatur, die aus der nationalen Erneuerung Deutschlands entstanden ist.

Wichtig ist besonders jetzt die Beschaffung der Literatur, die aus der nationalen Erneuerung Deutschlands entstanden ist.

Wichtig ist besonders jetzt die Beschaffung der Literatur, die aus der nationalen Erneuerung Deutschlands entstanden ist.

Wichtig ist besonders jetzt die Beschaffung der Literatur, die aus der nationalen Erneuerung Deutschlands entstanden ist.

Wichtig ist besonders jetzt die Beschaffung der Literatur, die aus der nationalen Erneuerung Deutschlands entstanden ist.

Wichtig ist besonders jetzt die Beschaffung der Literatur, die aus der nationalen Erneuerung Deutschlands entstanden ist.

Wichtig ist besonders jetzt die Beschaffung der Literatur, die aus der nationalen Erneuerung Deutschlands entstanden ist.

Wichtig ist besonders jetzt die Beschaffung der Literatur, die aus der nationalen Erneuerung Deutschlands entstanden ist.

Wichtig ist besonders jetzt die Beschaffung der Literatur, die aus der nationalen Erneuerung Deutschlands entstanden ist.

Wichtig ist besonders jetzt die Beschaffung der Literatur, die aus der nationalen Erneuerung Deutschlands entstanden ist.

Wichtig ist besonders jetzt die Beschaffung der Literatur, die aus der nationalen Erneuerung Deutschlands entstanden ist.

Wichtig ist besonders jetzt die Beschaffung der Literatur, die aus der nationalen Erneuerung Deutschlands entstanden ist.

Wichtig ist besonders jetzt die Beschaffung der Literatur, die aus der nationalen Erneuerung Deutschlands entstanden ist.

Wichtig ist besonders jetzt die Beschaffung der Literatur, die aus der nationalen Erneuerung Deutschlands entstanden ist.

Wichtig ist besonders jetzt die Beschaffung der Literatur, die aus der nationalen Erneuerung Deutschlands entstanden ist.

Wichtig ist besonders jetzt die Beschaffung der Literatur, die aus der nationalen Erneuerung Deutschlands entstanden ist.

Wichtig ist besonders jetzt die Beschaffung der Literatur, die aus der nationalen Erneuerung Deutschlands entstanden ist.

Wichtig ist besonders jetzt die Beschaffung der Literatur, die aus der nationalen Erneuerung Deutschlands entstanden ist.

Wichtig ist besonders jetzt die Beschaffung der Literatur, die aus der nationalen Erneuerung Deutschlands entstanden ist.

Wichtig ist besonders jetzt die Beschaffung der Literatur, die aus der nationalen Erneuerung Deutschlands entstanden ist.

Wichtig ist besonders jetzt die Beschaffung der Literatur, die aus der nationalen Erneuerung Deutschlands entstanden ist.

Wichtig ist besonders jetzt die Beschaffung der Literatur, die aus der nationalen Erneuerung Deutschlands entstanden ist.

Wichtig ist besonders jetzt die Beschaffung der Literatur, die aus der nationalen Erneuerung Deutschlands entstanden ist.

Wichtig ist besonders jetzt die Beschaffung der Literatur, die aus der nationalen Erneuerung Deutschlands entstanden ist.

Wichtig ist besonders jetzt die Beschaffung der Literatur, die aus der nationalen Erneuerung Deutschlands entstanden ist.

Wichtig ist besonders jetzt die Beschaffung der Literatur, die aus der nationalen Erneuerung Deutschlands entstanden ist.

Wichtig ist besonders jetzt die Beschaffung der Literatur, die aus der nationalen Erneuerung Deutschlands entstanden ist.

Wichtig ist besonders jetzt die Beschaffung der Literatur, die aus der nationalen Erneuerung Deutschlands entstanden ist.

Wichtig ist besonders jetzt die Beschaffung der Literatur, die aus der nationalen Erneuerung Deutschlands entstanden ist.

Wichtig ist besonders jetzt die Beschaffung der Literatur, die aus der nationalen Erneuerung Deutschlands entstanden ist.

Wichtig ist besonders jetzt die Beschaffung der Literatur, die aus der nationalen Erneuerung Deutschlands entstanden ist.

EIEKTRO-Zubehör... FAHRRAD-MÖLLER... Halle (A.) Schmeerstr.

Rings um den Roland... Wappensteinerei der „WNS“... Halle, 28. Oktober.

Rings um den Roland... Wappensteinerei der „WNS“... Halle, 28. Oktober.

Rings um den Roland... Wappensteinerei der „WNS“... Halle, 28. Oktober.

Rings um den Roland... Wappensteinerei der „WNS“... Halle, 28. Oktober.

Rings um den Roland... Wappensteinerei der „WNS“... Halle, 28. Oktober.

Rings um den Roland... Wappensteinerei der „WNS“... Halle, 28. Oktober.

Rings um den Roland... Wappensteinerei der „WNS“... Halle, 28. Oktober.

Rings um den Roland... Wappensteinerei der „WNS“... Halle, 28. Oktober.

Rings um den Roland... Wappensteinerei der „WNS“... Halle, 28. Oktober.

Rings um den Roland... Wappensteinerei der „WNS“... Halle, 28. Oktober.

Rings um den Roland... Wappensteinerei der „WNS“... Halle, 28. Oktober.

Rings um den Roland... Wappensteinerei der „WNS“... Halle, 28. Oktober.

Rings um den Roland... Wappensteinerei der „WNS“... Halle, 28. Oktober.

Rings um den Roland... Wappensteinerei der „WNS“... Halle, 28. Oktober.

Rings um den Roland... Wappensteinerei der „WNS“... Halle, 28. Oktober.

Rings um den Roland... Wappensteinerei der „WNS“... Halle, 28. Oktober.

Rings um den Roland... Wappensteinerei der „WNS“... Halle, 28. Oktober.

Rings um den Roland... Wappensteinerei der „WNS“... Halle, 28. Oktober.

Rings um den Roland... Wappensteinerei der „WNS“... Halle, 28. Oktober.

Rings um den Roland... Wappensteinerei der „WNS“... Halle, 28. Oktober.

Rings um den Roland... Wappensteinerei der „WNS“... Halle, 28. Oktober.

Rings um den Roland... Wappensteinerei der „WNS“... Halle, 28. Oktober.

Rings um den Roland... Wappensteinerei der „WNS“... Halle, 28. Oktober.

Rings um den Roland... Wappensteinerei der „WNS“... Halle, 28. Oktober.

**Die Weinlese**  
ist beendet. Wir feiern  
in unseren gemütlich hergerich-  
teten Räumen ein  
**Winzerfest**  
wie noch nie  
Wandel-Weinstube.

**LICHT SPIELE**  
**CT**  
**LICHT SPIELE**

**Am Riebeckplatz**  
Unser Publikum ist begeistert!

**Roman einer Nacht**  
Ein Kriminal- und Abenteuer-Tonfilm  
von ungewöhnlichem Raffinement in  
großen geschichtlichen Rahmen.

Liane Haid - Gust Diessl  
Paul Kemp - Ery Bos  
W. 4.00, 6.10, 8.15 - Sonnt. ab 2.45 Uhr

**C. T. G. Ulrichstr. 51**  
Der Riesen-Erfolg!  
Abenteuer in 2 Erdteilen

**Tarzan unter den Löwen**  
W. 4.00, 6.10, 8.15 - Sonnt. ab 3 Uhr

**C. T. Schauberg**  
Der sensationellste Uraffim!  
**Der Stern**  
von  
**Valencia**

Ein packender, aufregender Kriminal-  
und Abenteuer-Tonfilm gegen  
**Mädchenhandel**  
Mädchenverschleppung

Mit:  
**Liane Haid**  
W. 4.00, 6.10, 8.15 - Sonnt. ab 2.45 Uhr  
Montag letzter Tag.

**Inserieren bringt Gewinn!**

Noch einmal,  
weil's letzten Sonntag  
so gemütlich war,  
ein **Winzerfest in Gutenberg**

Autobusverkehr vom Hallmarkt und Wettiner Platz  
nach der **Frühweinschenke Gutenberg**,  
„Das Hallische Grinzing.“

**HOTEL WELTKUGEL**  
am Riebeckplatz

Sonntag, 29. Oktober 1933

1.00 RM.  
Krebs-Suppe  
Hammelkeule mit Thür. Kloß  
Vanille-Eis

1.50 RM.  
Krebs-Suppe  
Karpfen blau mit Butter und  
Sahnencreme  
oder: Hasenbraten mit Rohrbrot  
Eis - Kompott - Käse

2.00 RM.  
Krebs-Suppe  
Karpfen blau m. Butter und  
Sahnencreme  
Thüringer Kloß - Dessert

Abend-Schlamm-  
Gespickte Rindskeule mit  
grünen Bohnen - 75  
Kalbsbratensteak mit Blumen-  
kohl-Salat 1.-

**Möbel u. Holzwaren**  
kauft man vorteilhaft bei  
**Sugo Mittelfaest**  
Erfolgsleiter

Größe Hansstr. 94  
Sonnabend 9.15-7

**Rat**

Ein Bolivar Großtonfilm  
**Gustav Fröhlich**  
der Liebling Aller  
**Jarmila Novotna**  
Die berühmte Sängerin  
in  
**Die Nacht der großen Liebe**

Ein Abenteuer  
an Bord der „Frauenlob“, um-  
geben vom Zauber des Orients  
W. 4.00 6.15 8.30 - S ab 3 Uhr

**Kurhaus Bad Wittfkind**

Heute nachmittags  
**Konzert mit Tanzelagen**  
Sonntag, den 29. Oktober, nachm. 4 Uhr  
**Konzert**  
abends 8 Uhr  
**Gesellschaftstanz**

**Bierstube**  
**Mampe-Baby**  
Inhaber Sältemeyer Ferrar 212/09  
Leipziger Straße 88, am Leipziger Turm  
**Gut gepflegte Biere**  
Drei Eff Stamm  
Erstes Wernesgrüner Pilsener

**Neumarkt-Schützenhaus**

Sonntag ab 7 Uhr  
**Gr. Tanz-Abend**  
Eintritt 30 Pf. Garderobe 10 Pf.

**Mars-la-Tour**  
Gr. Ulrichstraße 101 • Dienstaß  
**Großes Schlachtfest**

**Goldene Spitze**  
Spitze 11112

**Jeden Montag Geld-Stat**  
Serienanfangs 9 Uhr, 6 Uhr und 10.30 Uhr

**TANZSCHULE MORAN**  
Gr. Ulrichstr. 47  
Ruf 88437  
Einzelstunden • KURSE • Privatunterricht  
mit dem neuen deutschen Tanzprogramm

**Kramers**  
**Konzerthaus**  
Montag-Donnerstag  
Konzert-Abende  
mit  
**Tanz**  
Freitag-Sonntag  
Familien-Abende  
mit  
Kabarett-Einlagen

**Menzel's**  
**Bier- und**  
**Wein-**  
**Restaurant**

Gophenstraße 1  
(am Stadthof)

**Achtung!**  
Jeden Sonntag im  
„Markgrafen“  
Sonnabend 7.00-11.30  
Tanz  
3 Mann gute Sabote  
25. 2K 25  
ff. 2ter 20 Pf.  
1. 2ter 35 Pf.

**Autoruf 31917**  
4 und 6-Erler billig  
**O. Nietschke,**  
Linienstr. 3

**Ufa-Theater, Alte Promenade**

◆ **TONFILM** ◆

**Der gläserne Motor**

Ein Kulturfilm für Kraftfahrer

Sonntag, den 29. Oktober 1933, vorm. 11.30  
**Eintritt frei!**

**UFA**

**ALTE PROMENADE**

Ein Ufa-Film, den Sie sehen  
müssen!

Grigitte Helm - Gustaf Gründgens  
als internationales Hochstapelpaar in  
**Die schönen Tage  
in Aranjuez**

Spannende Handlung: Fieberhafte Jagd  
nach einem erqu岸enen Perlenholler.  
Hochinteressante Schauplätze: Paris - San  
Sebastian - Biarritz  
Werktag: 4.00 6.30 8.10  
Sonntag: 3.00 5.30 8.10

Sonntag, den 29. Oktober 4 Uhr  
**Nachmittags-Konzert**  
des großen Kapellmeisters  
Selma Denno Pflüg

Sonnabend, den 28. Okt., abends 7 Uhr  
10. Stimmjahr bei G. 3. Brutto

Sonntagsabend 11.30 Uhr  
**Gr. Gesellschaftstanz**  
Gastie Unterhaus

**Zoologischer Garten**

Montag, den 30. Oktober, 20 Uhr  
**1. Konzert**  
des Benno Pflüg Kammer-Orchester  
Solistin: Margit Langl (Violine)

Händel: Concerto grosso C-moll  
Beethoven: Violinkonzert  
Haydn: Sinfonie G-dur (de sol)

Dauer- und Einzelkarten bei Hothan u.  
an der Abendkasse.

**Kaffeehaus Zorn**

Am Montag, 30. Okt. 1933  
Abschied- und Ehrenabend  
der Kapelle Hans Geron

Ab Mittwoch, den 1. Nov.,  
spielt täglich  
**Jochim Rehfeldt**  
mit seiner Kapelle

**Haus Dietrich**  
Große Steinstraße

IM KASINO  
täglich ab 8 Uhr - Sonntags ab 4 Uhr  
**Gesellschafts-Tanz**  
Es spielt Kapelle **Rohleder**.

**PELZE** kaufen Sie gut u.  
preiswert beim  
**Kürsdner Hans Weisc**  
**Geisstraße 36**  
Reparaturen / Umarbeiten billigst

Im Saal zu den 5 Türmen, Albrechtstr. 6  
Donnerstag, den 2. November, 20 Uhr  
**Kammermusik-Abend**  
Antia Wendt Arthur Bohmhardt  
(Klavier) (Violine)  
Werke von Händel, Regner, Schumann  
Karten bei Hothan, Rammelt und an der Kasse

**Neues Theater**

Waisenhausring 8 Fernsprecher 321 93  
Mittwoch, den 1. November, abends 8 1/2 Uhr

**Das große  
Eröffnungsprogramm**  
Varieté  
Kabarett  
Kleinkunst  
**Der Komiker Willy Shenk**  
und das Ensemble versprechen 3 Stunden  
Lachen

Eintrittspreise: Loge 1.50 RM.  
I. Platz 1.- RM.  
II. Platz 0.60 RM.

**Kein Getränkezwang!**

**Saalschloss**

**Stets volles Haus**  
**Konzert**  
**Tanz-Tea**  
**Ball**

Das große Kabarett-Programm des  
Ladens.  
Morgen, Sonntag, nachmittags u. abends  
Lisel Strelch, ehem. Part. Paul Beckers  
Original Fred Tröscher  
Lya Hessel, Solistengruppe d. Tanzkunst  
Friedy der Unzerbrechliche  
Hans Teichmann und sein Orchester  
7 Uhr Halbes größter und stimmungs-  
vollster Tanzabend.  
Kapelle Hans Schütz.  
Eintritt Nachm. 0,15 - Abends 0,30

Der Spielmannszug II/56 ladet  
zu seinem am Sonntag, dem 29. Okt.  
1933, ab 18 Uhr stattfindenden  
**1. Kameradschaftsabend**  
verbunden mit Tanz im „Hoffäger“,  
Lindenstraße ein.  
Eintritt 0,50RM. Erwerbslose 0,15RM.

**Hohenzollernhof**  
im roten Saal morgen  
Sonntag, und jed. Sonntag  
**5-Uhr-Tanz-Tea**

**Auf zum M.-Ball!**

Sonnabend, den 28. Oktober  
**Gesellschaftsabend der**  
**Wegh-Belegschaft**

im Reichthof, Burgstraße  
Gäste willkommen!  
Eintritt - 20 Pf.  
Anfang 9 Uhr Ende 9

**Stadttheater**

Heute, Sonnabend, 15-17 1/2 Uhr  
**Krimihits Rache**  
**(Die Zübelungen, 3. Teil)**  
Zuspiel von Fr. Schöbel  
19 bis nach 24 Uhr

**Die Meisterfinger**  
von Zürichberg  
von H. Wagner.  
Sonntag, 15-17 1/2 Uhr  
**Der Waffenschmied**  
Schauspiel von H. Lörking.  
19 1/2 bis nach 23 Uhr

**Der Vogelhändler**  
Operette von G. Keller.  
Zahlung der 2. Stamm-Kate erbeten.

**Thalia-Theater**

Sonntag, 20 bis gegen 23 Uhr  
**Scherben bringen Glück.**  
Schauspiel von R. Marbitz

**Stadttheater**

Dritte Fremdenaufführung  
im Stadttheater Halle.

Sonntag, den 3. November, 15 Uhr  
**„Der Waffenschmied“**  
Oper von Richard Schöngard.  
Aufführungsart bei den brillanten Solistenauf-  
tritten von 30. Oktober bis zum  
3. November 1933.

**WALHALLA-THEATER**

8 Uhr: Lindenwirtin  
Sonntag 3 Vorstellungen  
9 Uhr: Schneewittchen  
mit dem beliebten Schweizer Kinderballlet  
Kl. Preise 0.20 - 1.- für Jung und Alt

1/2 und 8 Uhr: **Die Lindenwirtin**  
Nachmittags kleine Preise

**Rest. Radrennbahn**

Jeden Sonntag  
**Unterhaltungsmusik**

Mittwoch, d. 1. November  
**gr. Schlachtfest**

**Wörmiltz-Böllberg**

Sonntag, den 29. 10. und Montag, den 30. 10.

**KIRMES**

Das haben fröhlich ein  
Gasthof, sörner  
Bühnen, zur Hof  
Kuchens, Kaffeearten  
Zooherb, Bismarckwein  
Gasthof „RIEBA“

Sonntag, 29. Oktober u. Montag, 30. Oktober  
= **Kirmes-Feier** =

Am beiden Tagen von 3 Uhr an Ball  
Rüde u. Keller bieten in bequemer Weise das Beste  
es laden freimüthig ein  
Hans Meise u. Frau

**Gasthof Horn Zwinitzdöna**  
(3 Minuten von Station Zwickau)  
Sonntag, den 29. Okt. ab 4 Uhr  
Montag, den 30. Okt. ab 5 Uhr  
**Kirmes-Ball**

**Zwitschöna**  
Gasthof z. Bahnhof, Dieckan (Friedrichsb.)

Sonntag, den 29. Oktober bis Montag,  
den 30. Oktober

**KIRMES**  
um regen Besuch bitten **FRITZ KAISER**

**MUSIKALIEN**  
bei Arno Rammelt  
Bartfelderstr. 12

**Imprehüte**  
Damenhüte . . . . . RM. 2.-  
Herrenhüte reinigend . . . . . RM. 1.-

**Hutfabrik Franz Zenk**  
Kleiner Berlin 2 (Ecke Sternstr.)  
Steinweg 1 (am Wasserbau)

**Neue Hüte zu Fabrikpreisen.**

Im **Noorddeutschen Haus**  
feiert ein schnelles  
**Oktoberfest.**  
Für Stimmung ist reichlich Sorge getroffen.

**Tafel-Service** von 12.50 an  
**Kaffe-Service** von 2.60 an  
**Tea-Service** von 3.50 an

Alle diese deutsche Fabrikate in einfacher und feinsten Ausführungen

**Porzellan-Stief** Große  
Steinstr. 35



Am 24. Oktober verschied unerwartet mein lieber Mann, unser guter Vater, Bruder, Schwieger- und Großvater, der  
**Werkmeister  
 Wilhelm Köder**  
 im 74. Lebensjahre.

Unermüdlich für uns tätig, war er an Güte ohne Gleichen, bis nach kurzem Krankenlager der Tod ihn von uns nahm.  
 Zurückgelassen vom Grabe unseres lieben Entschlafenen denken wir herzlich allen, die uns ihre Teilnahme besiegeln, nur auf diesem Wege. Besonderen Dank Herrn Pastor Duda für seine trostreichen Worte.  
 Halle (S.), den 27. Okt. 1933. Die trauernden Hinterbliebenen.  
 Mit Wunsch des Verstorbenen erfolgt die Beerdigung erst nach der Entschuldig.

**Nachruf.**

Am 24. Oktober 1933 verschied Herr **Outsböfjer  
 Franz Walther**  
 Kleinfeld bei Halle (Saale)  
 im hochgelegenen Alter von 77 Jahren.

Seit dem 10. März 1891 war Herr Walther Mitglied bei uns im mitgliedlichen Ginn- und Berufsvereins des Bauernvereins Halle und seit 5. Februar 1929 Vorsitzender des Aufsichtsrates dieser Genossenschaft.

Seit 1928 gehörte der Verstorbene dem Aufsichtsrat der Central-Genossenschaft Halle an.  
 Eine betrübende Nachricht den Heimgang dieses aufrichtigen, fern-  
 deutschen Mannes, Ausgestatteter mit reicher landwirtschaftlicher Sach-  
 kenntnis, war er uns allzeit ein treuer Freund und Berater der  
 genossenschaftlichen Zusammenarbeit.

Seine vorbildliche Treue und langjährige uneigennütige Arbeit  
 im Dienst der Genossenschaftsorganisation, führen ihn unseren Dank  
 und unsere Anerkennung über das Grab hinaus.

**Aufsichtsrat und Vorstand Aufsichtsrat und Vorstand des  
 der Central-Genossenschaft Ein- und Verkaufvereins des  
 zum Besondere landw. Bedarfsartikel e. G. m. b. H.  
 Halle (Saale) Halle (Saale)**

Die Geburt unseres Hans-Germann  
 zeigen wir in dankbarer Freude an.

**Rechtsanwalt Dr. Arng  
 und Frau Clara,  
 geb. Zappenbed**

Halle-S., 4. St. Altshofstranhaus

Ihre Vermählung haben bekannt  
 Maurermeister

**Hermann Niendorf  
 u. Frau Erka  
 geb. Kunze**

Halle-Trotha, Oppinerstr. 14  
 28. Oktober 1933

Stadt Karden!

Zahnarzt

**Dr. Heinz Schamor  
 und Frau Gertrud  
 geb. Keitel**

geben ihre Vermählung bekannt  
 Magdeburg, Kanonenstr. 14 / Halle  
 den 28. Oktober 1933

Beerbigungsanstalt

**Hugo Hoffmann**

Deffauer Straße 2a Ruf 2287

Übernahme ganzer Beerbigungen  
 und Überüberungen mit Bestellungen.

**Juristisches Repetitorium**  
 Anruf: 31746

Halle a. S., Leipziger Str. 11, Fernsprecher 26240  
 Nordhausen a. H., Wittenberg Bez. Halle

**Artur Gernert  
 Johanna Gernert**

geb. Meusching

**Vermählte**

Halle (Saale), den 28. Oktober 1935.

**Stadt besonderer Anzeige.**

Gestern verschied nach kurzem, schweren Leiden an Herzschlag mein geliebter Mann, mein heizend-  
 guter Vater, der **Fabrikdirektor**

**Franz Rasch**

im Alter von 68 Jahren.

In tiefer Trauer:  
**Anna Rasch, geb. Taak  
 Hans-Joachim Rasch**

Halle (Saale), den 28. Oktober 1933.  
 Königsstraße 10.

Die Trauerfeier zur Einäschung findet am Montag,  
 14. Okt., in der großen Kapelle des Gottesdienstsaales  
 statt. Zugabe des Bestenbegräbnisses  
 enthält: Friedl. Holz, Bl. Blumenten 4, erliegen.  
 Son. Bestenbegräbnisse bitten wir erlösen zu wollen.

**Stadt besonderer Anzeige.**

Nach längerem schweren Leiden entschlief  
 sanft mein lieber Mann, unser guter Vater und  
 Schwiegervater, der **Automobil-Führer**

**Otto Lehmann**

im Alter von 59 Jahren.

In tiefem Schmerz:  
**Minna Lehmann und Kinder**

Halle a. S., den 27. Oktober 1933  
 Halberstädter Str. 7

Die Beerdigung findet am Dienstag 14./  
 Uhr von der Kapelle des Nordfriedhofes aus statt.

Es hat dem Herren über Leben und Tod gefallen  
 von der Welt abzurufen

**Herrn Oetterspacher**

**Landwirt Emil Thiele**  
 aus Ebnitz.

Wir verlieren in dem Verzug ein fraues Mitglid  
 unserer Körperlichkeit, besten Anbenden bei und  
 in Ehren ist für alle Zeit.

Welt gebe ihm einen großen Eintritt vor seinem  
 Tode und lasse ihm ruhen das ewige Licht.

**Der Gemeindefirchenvater Teicha**  
 Drimann, Dorfherber.

**Der Schulvorstand Teicha**  
 Wintler, Dorfherber.

Das Neueste der Funkausstellung  
**Volksmpfänger - Meinsuperhel - Landerskala**  
 Anerkanntes Königsr. 10  
 Fachgeschäft Eickro-Boh  
 Größte Auswahl - Zahlungsleichterung - Liefer. u. Anwarts

Kochende  
**Küchen**  
 und  
 Schlafzimmer  
 überraschend  
 billig und gut.  
**Schönbrodt**  
 Nachl. Steinhew 17

Unermartet wurde uns durch den Tod unser  
**Hg. Emil Thiele, Ebnitz**  
 genommen. Wir verlieren in ihm einen unserer besten  
 Getreuen. Sein Andenken in uns bleibt in Ehren.

**KEDAP, Stützpunkt Teicha.**  
 Glaubensbewegung Deutscher Christen,  
 Ortsgruppe Teicha. Drimann.  
 Winterhilfswerk, Ortsgruppe Teicha.  
 Drimann.

**Dankagung.**  
 Beim Ableben meines lieben, unter-  
 gestellten Leibes, Schwester und Braut  
**Hel. Emma Berger**  
 sind und sollen der Einsegnungsbild von  
 poltrische und Gedenken in so vielen Stellen  
 herliche Beweise inniger Teilnahme Anteil  
 gewesen, daß es uns nur auf diesem Wege  
 möglich ist, unsere herzlichsten Dank auszu-  
 sprechen. Ganz besonders danken wir der  
 Jugend von poltrisch und Ebnitz, Herrn  
 Lehrer Reuter mit den Schülern, Herrn  
 Oberlehrer Thiel und seinen Mitarbeiterinnen  
 und Kollegen von poltrisch.  
 Ebnitz, den 27. Oktober 1933.  
 Im Namen der Hinterbliebenen  
**Otto Berger**

**Gerdellen-Leberwurst 1 Pfd. 68.-**  
**Montag kauft Halle billiger**  
 Nur seltsam  
**Soulaich 52**  
 seltsam Kind-Gewächtes 48.-  
**A. Knäusel** Butter, Wurst  
 Fleischwaren.

**Ein weiterer Regiebetrieb in Halle erledigt!**  
 Das Jugend- und Jungvolkamt in Halle arbeitet die Gänge  
 nicht mehr in eigener Regie, sondern verlegt die mit der  
 Verwaltung zusammenhängenden Arbeiten an folgende in  
 Halle bekannte Firmen:

- Hoffmann, Gege, 1874,** Reichensbergstr. 7, Gerntuf 309 90
- Hoffmann, 26 (am Markt),** Gerntuf 321 01
- Hoffmann, 26 (am Markt),** Gerntuf 321 01
- Hoffmann, 26 (am Markt),** Gerntuf 321 01
- Hoffmann, 26 (am Markt),** Gerntuf 321 01
- Hoffmann, 26 (am Markt),** Gerntuf 321 01
- Hoffmann, 26 (am Markt),** Gerntuf 321 01
- Hoffmann, 26 (am Markt),** Gerntuf 321 01
- Hoffmann, 26 (am Markt),** Gerntuf 321 01
- Hoffmann, 26 (am Markt),** Gerntuf 321 01

**Strickgarn-  
 Händler!**  
 Wolf, Kraus, Jäger,  
 Schwarzwald, Branden-  
 burg, Wollen u. andere  
**Billig** Reihofen  
 in Halle. **Billig!**  
 alle Sorten billig  
 und gut!  
**M. Reich, Engros,**  
 Martinstraße 11.

**Kaufen Sie Ihre  
 MÖBEL**  
 nur bei der altbewährten Möbelfabrik  
**Gebr. Kroppenstädt**  
 Halle (Saale) **Müllerstraße 11**  
 Dieses herrliche Sonderangebot liefert schon seit 77 Jahren preis-  
 wert und gut auch wegen günstiger Zahlungsbedingungen.  
 Beachten Sie unsere fünf Gewährleistungen  
 sämtlich zugunsten der Einkäuferinnen von Bedarfsverhältnissen

**Fabelhaft diese Auswahl**  
 bestimmt das Richtige. Die Bedienung erfolgt durch  
 Fachleute. Zahlungs- und Lieferungs-Vorrichtung  
 auch in Ihrem Heim.

**Radio-Schnorr**  
**Halle (Saale), Geiststraße 41**  
 Weitere Vorführungsräume befinden sich  
**Hersberg:** Gothardstraße 38  
**Bitterfeld:** Kaiserstraße 57  
**Weißenseitz:** Adolf-Hilfer Str. 50  
**Eilenburg:** Leipziger Str. 9  
**Zella:** Wendische Str. 36











Nur ein Tier / Glisse von Ludwig Huna St. Gallen

Sie gebürte zum Stamm derer, die sterben wenn sie nach Europa kommen. Ihre Stammesbaum war nicht gerade ein Baum. Sie stammte unbefreit von einem Affen ab, und man rangierte sie in die gemeine Familie der Menschheit ein.

Als sie nach Europa kam, wurde sie von einem Mann, der sich für sie interessierte, in eine Zuchtstation gebracht. Dort wurde sie mit einem anderen Affen zusammengebracht, um zu sehen, ob sie sich vermehren konnte.

Die Zuchtstation war ein großer, offener Hof mit einem hohen Zaun. Die Affen wurden in Gruppen gehalten, und ihre Fortschritte wurden sorgfältig beobachtet.

Die Affen wurden in Gruppen gehalten, und ihre Fortschritte wurden sorgfältig beobachtet. Die Zuchtstation war ein großer, offener Hof mit einem hohen Zaun.

Die Zuchtstation war ein großer, offener Hof mit einem hohen Zaun. Die Affen wurden in Gruppen gehalten, und ihre Fortschritte wurden sorgfältig beobachtet.

Die Zuchtstation war ein großer, offener Hof mit einem hohen Zaun. Die Affen wurden in Gruppen gehalten, und ihre Fortschritte wurden sorgfältig beobachtet.

Die Zuchtstation war ein großer, offener Hof mit einem hohen Zaun. Die Affen wurden in Gruppen gehalten, und ihre Fortschritte wurden sorgfältig beobachtet.

Die Zuchtstation war ein großer, offener Hof mit einem hohen Zaun. Die Affen wurden in Gruppen gehalten, und ihre Fortschritte wurden sorgfältig beobachtet.

Die Zuchtstation war ein großer, offener Hof mit einem hohen Zaun. Die Affen wurden in Gruppen gehalten, und ihre Fortschritte wurden sorgfältig beobachtet.

mit einem Satz von dem Brust des Direktors. Dann trat sie auf einen Tisch und starrte fest auf den Mann.

Der Direktor sah sie an und sagte mit heiserer Stimme: 'Du bist nicht wie die anderen Affen. Du bist anders.' Sie sah ihn an und sagte: 'Ich bin ein Tier.'

Sie sah ihn an und sagte: 'Ich bin ein Tier.' Der Direktor sah sie an und sagte: 'Du bist anders.' Sie sah ihn an und sagte: 'Ich bin ein Tier.'

Sie sah ihn an und sagte: 'Ich bin ein Tier.' Der Direktor sah sie an und sagte: 'Du bist anders.' Sie sah ihn an und sagte: 'Ich bin ein Tier.'

Sie sah ihn an und sagte: 'Ich bin ein Tier.' Der Direktor sah sie an und sagte: 'Du bist anders.' Sie sah ihn an und sagte: 'Ich bin ein Tier.'

Sie sah ihn an und sagte: 'Ich bin ein Tier.' Der Direktor sah sie an und sagte: 'Du bist anders.' Sie sah ihn an und sagte: 'Ich bin ein Tier.'

Sie sah ihn an und sagte: 'Ich bin ein Tier.' Der Direktor sah sie an und sagte: 'Du bist anders.' Sie sah ihn an und sagte: 'Ich bin ein Tier.'

Sie sah ihn an und sagte: 'Ich bin ein Tier.' Der Direktor sah sie an und sagte: 'Du bist anders.' Sie sah ihn an und sagte: 'Ich bin ein Tier.'

Sie sah ihn an und sagte: 'Ich bin ein Tier.' Der Direktor sah sie an und sagte: 'Du bist anders.' Sie sah ihn an und sagte: 'Ich bin ein Tier.'

Sie sah ihn an und sagte: 'Ich bin ein Tier.' Der Direktor sah sie an und sagte: 'Du bist anders.' Sie sah ihn an und sagte: 'Ich bin ein Tier.'

Sie sah ihn an und sagte: 'Ich bin ein Tier.' Der Direktor sah sie an und sagte: 'Du bist anders.' Sie sah ihn an und sagte: 'Ich bin ein Tier.'

Der Direktor sah sie an und sagte: 'Du bist anders.' Sie sah ihn an und sagte: 'Ich bin ein Tier.' Der Direktor sah sie an und sagte: 'Du bist anders.'

Sie sah ihn an und sagte: 'Ich bin ein Tier.' Der Direktor sah sie an und sagte: 'Du bist anders.' Sie sah ihn an und sagte: 'Ich bin ein Tier.'

Sie sah ihn an und sagte: 'Ich bin ein Tier.' Der Direktor sah sie an und sagte: 'Du bist anders.' Sie sah ihn an und sagte: 'Ich bin ein Tier.'

Sie sah ihn an und sagte: 'Ich bin ein Tier.' Der Direktor sah sie an und sagte: 'Du bist anders.' Sie sah ihn an und sagte: 'Ich bin ein Tier.'

Sie sah ihn an und sagte: 'Ich bin ein Tier.' Der Direktor sah sie an und sagte: 'Du bist anders.' Sie sah ihn an und sagte: 'Ich bin ein Tier.'

Sie sah ihn an und sagte: 'Ich bin ein Tier.' Der Direktor sah sie an und sagte: 'Du bist anders.' Sie sah ihn an und sagte: 'Ich bin ein Tier.'

Sie sah ihn an und sagte: 'Ich bin ein Tier.' Der Direktor sah sie an und sagte: 'Du bist anders.' Sie sah ihn an und sagte: 'Ich bin ein Tier.'

Sie sah ihn an und sagte: 'Ich bin ein Tier.' Der Direktor sah sie an und sagte: 'Du bist anders.' Sie sah ihn an und sagte: 'Ich bin ein Tier.'

Sie sah ihn an und sagte: 'Ich bin ein Tier.' Der Direktor sah sie an und sagte: 'Du bist anders.' Sie sah ihn an und sagte: 'Ich bin ein Tier.'

Sie sah ihn an und sagte: 'Ich bin ein Tier.' Der Direktor sah sie an und sagte: 'Du bist anders.' Sie sah ihn an und sagte: 'Ich bin ein Tier.'

Sie sah ihn an und sagte: 'Ich bin ein Tier.' Der Direktor sah sie an und sagte: 'Du bist anders.' Sie sah ihn an und sagte: 'Ich bin ein Tier.'

länder begeldet diese Vorkaufkraft für den öffentlichen Verkauf. Er wird mit zwei bis fünf (Kreuzen und Ausmaßen). Aus diesen Gründen benennt der Tierärztliche Verein die öffentliche Verkaufsstellen mit dem Namen 'Tiere für den öffentlichen Verkauf'.

Drei Mädchen wollten austrücken

Die traurige Geschichte begann mit einem Mann, der sich für die drei Mädchen interessierte. Sie wollten austrücken, aber der Mann wollte nicht.

Sie wollten austrücken, aber der Mann wollte nicht. Die Geschichte wurde in der Zeitung veröffentlicht.

Sie wollten austrücken, aber der Mann wollte nicht. Die Geschichte wurde in der Zeitung veröffentlicht.

Sie wollten austrücken, aber der Mann wollte nicht. Die Geschichte wurde in der Zeitung veröffentlicht.

Sie wollten austrücken, aber der Mann wollte nicht. Die Geschichte wurde in der Zeitung veröffentlicht.

Sie wollten austrücken, aber der Mann wollte nicht. Die Geschichte wurde in der Zeitung veröffentlicht.

Sie wollten austrücken, aber der Mann wollte nicht. Die Geschichte wurde in der Zeitung veröffentlicht.

Sie wollten austrücken, aber der Mann wollte nicht. Die Geschichte wurde in der Zeitung veröffentlicht.

Sie wollten austrücken, aber der Mann wollte nicht. Die Geschichte wurde in der Zeitung veröffentlicht.

Die Führer der National-Politischen Erziehungsanstalten:

Die Führer des Volkes

Im Zuge der Neugestaltung unseres Schulwesens hat die Reichsregierung die Nationalpolitischen Erziehungsanstalten als zentralen Punkt der nationalsozialistischen Erziehungspolitik angedacht.

Die Nationalpolitischen Erziehungsanstalten sind die zentralen Punkte der nationalsozialistischen Erziehungspolitik. Sie sollen die Jugendlichen zu aktiven Führern des Volkes erziehen.

Die Nationalpolitischen Erziehungsanstalten sind die zentralen Punkte der nationalsozialistischen Erziehungspolitik. Sie sollen die Jugendlichen zu aktiven Führern des Volkes erziehen.

Die Nationalpolitischen Erziehungsanstalten sind die zentralen Punkte der nationalsozialistischen Erziehungspolitik. Sie sollen die Jugendlichen zu aktiven Führern des Volkes erziehen.

Die Nationalpolitischen Erziehungsanstalten sind die zentralen Punkte der nationalsozialistischen Erziehungspolitik. Sie sollen die Jugendlichen zu aktiven Führern des Volkes erziehen.

Die Nationalpolitischen Erziehungsanstalten sind die zentralen Punkte der nationalsozialistischen Erziehungspolitik. Sie sollen die Jugendlichen zu aktiven Führern des Volkes erziehen.

Die Nationalpolitischen Erziehungsanstalten sind die zentralen Punkte der nationalsozialistischen Erziehungspolitik. Sie sollen die Jugendlichen zu aktiven Führern des Volkes erziehen.

Die Nationalpolitischen Erziehungsanstalten sind die zentralen Punkte der nationalsozialistischen Erziehungspolitik. Sie sollen die Jugendlichen zu aktiven Führern des Volkes erziehen.

mannschaft, die demaltest berufen sein soll, in die Führung des deutschen Volkes einzutreten. An einer solchen Spitze der Erziehung des Körpers und der Seele, der Erziehung zur Verantwortung des Handelns und Denkens, der Tat und des Gedankens wird mit zunehmender Verantwortung der Führer gebildet.

Die Nationalpolitischen Erziehungsanstalten sind die zentralen Punkte der nationalsozialistischen Erziehungspolitik. Sie sollen die Jugendlichen zu aktiven Führern des Volkes erziehen.

Die Nationalpolitischen Erziehungsanstalten sind die zentralen Punkte der nationalsozialistischen Erziehungspolitik. Sie sollen die Jugendlichen zu aktiven Führern des Volkes erziehen.

Die Nationalpolitischen Erziehungsanstalten sind die zentralen Punkte der nationalsozialistischen Erziehungspolitik. Sie sollen die Jugendlichen zu aktiven Führern des Volkes erziehen.

Die Nationalpolitischen Erziehungsanstalten sind die zentralen Punkte der nationalsozialistischen Erziehungspolitik. Sie sollen die Jugendlichen zu aktiven Führern des Volkes erziehen.

Die Nationalpolitischen Erziehungsanstalten sind die zentralen Punkte der nationalsozialistischen Erziehungspolitik. Sie sollen die Jugendlichen zu aktiven Führern des Volkes erziehen.

Die Nationalpolitischen Erziehungsanstalten sind die zentralen Punkte der nationalsozialistischen Erziehungspolitik. Sie sollen die Jugendlichen zu aktiven Führern des Volkes erziehen.

Die Nationalpolitischen Erziehungsanstalten sind die zentralen Punkte der nationalsozialistischen Erziehungspolitik. Sie sollen die Jugendlichen zu aktiven Führern des Volkes erziehen.

Bankrott als Ziegenkutter

Ein Bankrott aus dem holländischen Dorf Dunde. Die Ziegenkutter haben den Bankrott der Ziegenkutter in der Zeitung veröffentlicht.

Ein Bankrott aus dem holländischen Dorf Dunde. Die Ziegenkutter haben den Bankrott der Ziegenkutter in der Zeitung veröffentlicht.

Ein Bankrott aus dem holländischen Dorf Dunde. Die Ziegenkutter haben den Bankrott der Ziegenkutter in der Zeitung veröffentlicht.

Ein Bankrott aus dem holländischen Dorf Dunde. Die Ziegenkutter haben den Bankrott der Ziegenkutter in der Zeitung veröffentlicht.

Ein Bankrott aus dem holländischen Dorf Dunde. Die Ziegenkutter haben den Bankrott der Ziegenkutter in der Zeitung veröffentlicht.

Ein Bankrott aus dem holländischen Dorf Dunde. Die Ziegenkutter haben den Bankrott der Ziegenkutter in der Zeitung veröffentlicht.

Rassenzucht

Von Reichsminister Ag. Waller Dore

Unter Reichsleitungsleiter, der sie selbst als Bandwirth und Tierzüchter von der Wite auf geht. Die Rassenzucht ist ein wichtiger Bestandteil der nationalsozialistischen Erziehungspolitik.

Die Rassenzucht ist ein wichtiger Bestandteil der nationalsozialistischen Erziehungspolitik. Sie soll die Jugendlichen zu aktiven Führern des Volkes erziehen.

Die Rassenzucht ist ein wichtiger Bestandteil der nationalsozialistischen Erziehungspolitik. Sie soll die Jugendlichen zu aktiven Führern des Volkes erziehen.

Die Rassenzucht ist ein wichtiger Bestandteil der nationalsozialistischen Erziehungspolitik. Sie soll die Jugendlichen zu aktiven Führern des Volkes erziehen.

Ein guter Rat: ZAHNPASTA

Keine Menschen in der Nähe, so doch zwei Ziegen aus dem holländischen Dorf Dunde. Die Ziegenkutter haben den Bankrott der Ziegenkutter in der Zeitung veröffentlicht.

Keine Menschen in der Nähe, so doch zwei Ziegen aus dem holländischen Dorf Dunde. Die Ziegenkutter haben den Bankrott der Ziegenkutter in der Zeitung veröffentlicht.

Keine Menschen in der Nähe, so doch zwei Ziegen aus dem holländischen Dorf Dunde. Die Ziegenkutter haben den Bankrott der Ziegenkutter in der Zeitung veröffentlicht.

Keine Menschen in der Nähe, so doch zwei Ziegen aus dem holländischen Dorf Dunde. Die Ziegenkutter haben den Bankrott der Ziegenkutter in der Zeitung veröffentlicht.

Keine Menschen in der Nähe, so doch zwei Ziegen aus dem holländischen Dorf Dunde. Die Ziegenkutter haben den Bankrott der Ziegenkutter in der Zeitung veröffentlicht.





### Zur Agrarpolitik der Woche

Vom 30. Januar über den 5. und 21. März über den 15. Mai bis zum 14. Oktober geht in folgender Reihenfolge die Entwicklung der Agrarpolitik der deutschen Reichsregierung. Am 30. Januar verband sich der Reichsausschuss für die Agrarpolitik mit dem Reichsausschuss für die Ernährungswirtschaft, um den Grundbesitz an einen neuen öffentlichen Staatsbau zu legen. Der Verzicht der inneren und äußeren Wirtschaft auf die Produktion der Agrarwirtschaft ist ein Zeichen für die Notwendigkeit, die Agrarwirtschaft zu reorganisieren.

Die Agrarpolitik der Woche ist ein Zeichen für die Notwendigkeit, die Agrarwirtschaft zu reorganisieren. Die Agrarpolitik der Woche ist ein Zeichen für die Notwendigkeit, die Agrarwirtschaft zu reorganisieren. Die Agrarpolitik der Woche ist ein Zeichen für die Notwendigkeit, die Agrarwirtschaft zu reorganisieren.

hoffen. Siderisch wird das Eintommen der Gläubiger zunächst gesichert. Da aber der Staat in der letzten Zeit ohnehin immer mehr zu verlegen droht, war der Einmündungsanspruch aus Landwirtschaft. Zinsen in der Mehrzahl der Fälle sowieso nicht zu berücksichtigen.

Die neue Regelung bietet Gewähr für eine zwar geringere, dafür aber sichere Bezahlung des ausgeliehenen Kapitals und ist im Verein mit den übrigen Maßnahmen ein erfolgversprechender Weg zur Geländung des Agrarproblems.

Vom dem Bauer aber wird allmählich ein Abrudr, der in den vergangenen Jahren gänzlich außer Acht gelassen wurde, gefordert. Die diesjährige Zuderernte ist nicht nur mengenmäßig, sondern auch qualitativ hinter den Durchschnitt der letzten Jahre zurück. Zwar weisen die Mäßen in diesem Jahre einen sehr hohen Zuderertrag auf, eine Folge der anfallenden intensiven Sonnenbestrahlung des letzten Sommers, aber die von der Mäßenreife getrennten Zudererträge werden trotzdem den durchschnittlichen Wert der letzten Jahre nicht erreichen. Auf leichteren Böden und in Gegenden, in denen wenig Regen fiel, ist die Mäßenreife sogar sehr schlecht ausgefallen. Der Vorrat an Zuder ist in diesem Jahre sehr zusammengeschmolzen. Es ist mit einem Bedarf von etwa 135 Mill. Doppelzentner Zuder zu rechnen, so daß der Mäßenanbau im Frühjahr 1934 erheblich gesteigert werden kann, ohne daß es zu einer Ernteausfall kommt.

## Das Verfahren im Erbhofrecht

Von Rechtsanwalt Pg. Dr. Roland Kreisler, Kassel

Die materielle rechtlichen Bestimmungen des Reichserbhofgesetzes, die an dieser Stelle vor kurzem im einzelnen erörtert worden sind, haben ihre Ergänzung gefunden in den rechtsgerichtlichen Bestimmungen zum Reichserbhofgesetz, die nunmehr im Reichsgerichtsbuch veröffentlicht ist. Diese Durchführungsverordnung hat zum Gegenstand die formellen Bestimmungen über die Anlegung und Durchführung der Erbhofrolle sowie die verfahrensrechtlichen Normen in Ansehung der Durchführung der materiellen Bestimmungen.

Auch die verfahrensrechtlichen Bestimmungen sind von weitestgehendem allgemeinen Interesse, zumal in Zukunft angeht die grundlegenden Bedeutung des Erbhofrechtes und der durch sie erfassten einschneidenden Änderungen des bisherigen bürgerlichen Rechts des Erbhofrechtes in ständiger Fällungnahme mit der bürgerlichen Bevölkerung liegen werden und damit der größte Teil der deutschen Landwirtschaft täglich mit dem Erbhofrecht zu tun haben wird.

Erbhofbehörden und damit zugleich Erbhofgerichte sind im Anhangsanzug aufgeführt. Das Erbhofgericht und Reichserbhofgericht. Gemischte Laiengerichte. Zusammengesetzt aus Berufsrichtern und jeweils zwei Erbhofschlichtern. Bestehen bei den Ankergerichten, bei den Erbhofgerichten Erbhofrichter und bei dem Reichserbhofgericht Reichserbhofrichter.

des Zuderertrags einsehen wird. Für die Aufklärung der Lagerbestände sind allein etwa 1 Mill. Doppelzentner Zuder im Ansatz zu bringen. Doppelzentner Zuder im Ansatz zu bringen. Doppelzentner Zuder im Ansatz zu bringen.

Eine Vermehrung der Zuderernte anflüsse um etwa ein Drittel ist deshalb durchaus erwünscht, sie würde sich auch auf den Zuderbedarf günstig auswirken, dies besonders dann, wenn sie zu einer Einschränkung des Weizenanbaus führt, wodurch das ursprüngliche Gleichgewicht zwischen Getreide- und Zuderbau in den rühnenbauenden Wirtschaften wieder hergestellt werden könnte.

Die unumkehrliche Ausdehnung des Getreidebaus in den Mäßenwirtschaften hat ja beinahe sehr viel böse Folgen gehabt. Seit der Ausdehnung der Mäßenwirtschaften beim Getreide sehr beigetragen, die natürliche Zuderernte sehr eingesenget, und die Gefahr einer Getreideüberschneuerung noch vermehrt. Der Zuderertrag des Vorjahres würde einen Mehraufwand von etwa 10 Mill. Mäßenarbeitern mit sich bringen. Es ist wichtig, daß der Bauer schon jetzt erfährt, wobei die Zuderernte im Mäßenbau geht, damit er rechtzeitig die Zuderernte anflüsse für die notwendige Zuder-Mehrzugzeugung treffen kann.

Freiwilligen Gerichtsbarkeit. Es ist also im allgemeinen ein Verfahren für alle im allgemeinen eine Beschränkung, wobei aber ist das Gericht gehalten, vor jeder Entscheidung den Beteiligten das rechtliche Gehör zu gewähren.

### Offizialprinzip

Dem Offizialprinzip entspricht es, daß das Gericht mündliche Verhandlung, wobei aber ist das Gericht gehalten, vor jeder Entscheidung den Beteiligten das rechtliche Gehör zu gewähren.

Prozessvertretung. Obwohl durch Dritte als auch durch Anwälte ist vor dem Gericht vertreten möglich, doch hier aber hat das Gericht entsprechend dem oben erwähnten Grundgesetz das arische Prinzip eingeführt für die Prozessvertretung mit der Abgabe, daß die Prozessvertretung sei es die direkte oder indirekte, durch fremdnamige Vertreter völlig ausgeschlossen ist.

In gleicher Weise regelt sich das Verfahren in der übergeordneten Instanz vor dem Reichsgericht. Hier kann jedoch das Gericht mit Mäßenrechtlich, doch in dieser Instanz vornehmend rechtlich schwieriger Fälle zur Entscheidung fähig werden. Die Mäßenreue der Verhandlung, wobei aber darüber hinaus sogar, was wiederum der beleumteten tatsächlichen Erledigung dient, die Vertretung durch Mäßenreue erzwungen wird, so werden in weiteren Instanz Bestimmungen der Zivilprozessordnung anwendbar, so daß das Verfahren alsdann bis zu einem gewissen Grade dem Prozessverfahren angeglichen ist.

### Anlegung der Erbhofrolle

Die Anlegung der Erbhofrolle ist ein Verfahren, das in den einzelnen Bezirken vorhandenen Erbhöfen. Das Gesetz sieht die endgültige Anlegung dieser Erbhöfe in der Zeit bis zum 1. Februar 1934 vor.

Es ist Aufgabe jedes Gemeindeverwalters, alle bis zu 25 Hektar und mindestens 75 Hektar umfassende bäuerlichen, gärtnerischen, ob- und weinbauwirtschaflichen Betriebe in ein Verzeichnis aufzunehmen und diesem Verzeichnis vom Landrat bzw. dem unteren Verwaltungsbehörde bis spätestens zum 1. Januar 1934 einzureichen, die hierüber das Verzeichnis dem Ankergericht zur Prüfung und Aufstellung eines gerichtlichen Verzeichnisses, das unter Vergleichung mit dem Grundbuch angefertigt wird, weiterleitet. Dieses gerichtliche Verzeichnis wird an der Gerichtsrolle, in der Instanz aber auch bei dem Gemeindeverwalter öffentlich ausgehängt und ist jedem in diesem Verzeichnis nicht aufgeführten Landwirt die Möglichkeit gegeben, innerhalb 14 Tagen nach Entfernung des Anhänges Einspruch einzulegen, was eventuell nicht erfolgte Aufnahme in das Verzeichnis nachträglich zu erwirken. Es wird also Aufgabe jeden Landwirts sein, rechtzeitig die ihm anliegende Verzeichnisse einzureichen, um nicht zu verpassen, den eigenen Betrieb in den Charakter des Erbhofes zu überführen.

Die Einsprüche gegen deren Eintragung sind innerhalb eines Monats nach der Eintragung rechtskräftig abzugeben, ist, werden in die Erbhofrolle eingetragen, die dann dem endgültig angelegt ist. Der Einspruch kann jederzeit durch Eintragung in das Grundbuch selbst.

Die Durchführungsverordnung, die am 20. Oktober 1933 veröffentlicht worden ist, ist rückwirkend bereits mit dem 1. Oktober dieses Jahres in Kraft getreten, so daß mit einer beschleunigten Durchführung der Erbhofsaufgaben und mit der praktischen Durchführung der formellen Voraussetzungen in der allerersten Zeit zu rechnen ist.

Der Eintritt aus dem Erbverband und der Erbverbandsfortsetzung ist die darauf folgende und schließlich erteilte Zustimmung. Die räumlich im Erbverband vorhandenen Erben lassen keinen Zweifel daran zu, daß das Volk diesem Schritt der Ehre und Selbstachtung beifolgt. Insbesondere das Bauerntum wird dankbar auf seine Erbverbandsaufhebung und der Ehre und Selbstachtung beifolgt. Insbesondere das Bauerntum wird dankbar auf seine Erbverbandsaufhebung und der Ehre und Selbstachtung beifolgt.

Desfalls wird am 12. November das Bauernrat Mann für Mann mitteilen und der Welt beweisen, daß Männer und Volk in Deutschland eins sind. Der Bauer will Frieden mit aller Welt, aber er will ein freier Mann auf freier Scholle sein. Diesen Willen weisen sichtbar zu bezeugen, das ist der Sinn der Volksbestimmung am 12. November! In einmütiger Geschlossenheit wird das deutsche Bauernrat zu seinem Führer stehen!

Am ersten Vierteljahr 1933 sind fast und Umfang der Landwirtschaft. Die Vermögensverhältnisse im Vergleich zu den beiden Vorjahren erheblich zurückgegangen. Gerade die landwirtschaftliche Tätigkeit nach nur noch zweifelhafte der jeweils im ersten Vierteljahr 1931 und 1932 zur Versteigerung gekommenen Flächen. Diese Entwicklung dürfte sich, wie das Institut für Konjunkturforschung voraussetzt, in den folgenden Monaten dank der weitreichenden Regelung der landwirtschaftlichen Verordnungsbestimmungen durch die neuen gesetzlichen Maßnahmen des Reichsernährungsministeriums fortgesetzt haben und auch weiterhin fortsetzen. Das Institut für Konjunkturforschung sieht das Wesen der neuen Gelegenheit darin, daß in einer Mischung von Zwang und Freiwilligkeit der Ausgleich zwischen Bauernrat und Gesamtbevölkerung erreicht wird.

Die Instanz ist gegenüber dem Geschäftsbereich annehmend salbierter worden. Weitere erhebliche Kapitalrückfälle können, wenn es die Umstände erlauben, durchgeführt werden, und schließlich wird durch die Geschäftsbereich der Schulden eine Klärung des Kapitals verbündet. Auf diese Weise wird nicht nur den Schuldnern und Bauern, sondern auch den Gläubigern und der Gesamtbevölkerung ge-

**Angelsachsen** blütenweiss im Brand, ein Meister der Mischung fand.

## Angelsachsen 10<sup>er</sup>

Köstlich bis zum letzten Rest

Verkaufsstellen der W. E. Z. Cigarren-Fabrik befinden sich in Halle und allen größeren Städten der Provinz. Man achte auf die Schutzmarke und Anschrift W. E. Z.

Größtes Spezialhaus Mitteldeutschlands

Tabake und Zigarren der führenden Industrie in allen W. E. Z. Geschäften. Beste Bezugsquelle für Wiederverkäufer.

Zur Nachahmung!

Der Randsobmann für die bäuerliche Selbstverwaltung für die Provinz Sachsen...

Seit Güter! des Krause, Randsobmann."

Befanntmachung

Die nächste Versammlung der Abteilung für Landwirtschaft, Kredit- und Wirtschaftspragen...

Zastensenkung für den Bauern um 200 Millionen

Das Reichsbankrat hat in der Erkenntnis, daß die bäuerliche Wirtschaft zu stark mit öffentlichen Ausgaben belastet ist...

Gefiederausbildung beim Hauskahn

Sahn und Ganne lassen sich einfach unterscheiden. Der Sahn hat einen großen, langen, spitze Federn auf dem Rücken...

Über nicht nur die Stoffe, die der Eierhof in das Blut sendet, sind für die Form und Farbe des Eimengefäßes verantwortlich...

Gorgfalt bei der Futterwahl!

Warum die Hüner nicht legen wollen.

Viele Hünerhalter machen jetzt die betrübliche Feststellung, daß die Hüner nicht mit dem Regen anfangen wollen. Worauf ist das zurückzuführen?

Der Nährstoff ist in den meisten Fällen aber doch auf Nährstoffmangel zurückzuführen. Die Futtermengen sind unzureichend...

Bei einer näheren Untersuchung wird man feststellen, daß dem Eiweißmangel der Hauptgrund ist. In den Sommermonaten hatten die Hüner Gelegenheit, ihren Bedarf...

Form und Farbe des Eimengefäßes ist zum 6. Dezember 1933 angeordnet. Der Umfang entspricht im allgemeinen dem der letzten Hauptabteilung...

Die Genese des Eimengefäßes besteht aus dem Eimengefäß und dem Eimengefäß. Die normale Form ist, die aber die Schmalheit und Zulassung der Höhenfedern nicht ganz erreichen...

Dezember-Viehzahlung

Die Nachfristzahlung und Ermittlung der nicht befriedigenden Viehzählungen...

Landwirtschaft im November

Die jetzt durchgeführte Festsetzung der Getreidepreise über das ganze Jahr hinweg darf in ihren Wirkungen auf die Wirtschaftslage nicht unterschätzt werden...

Betriebshilfen

auf gesunde Grundlagen zu stellen, und das ist die wichtigste Forderung, die sich aus der Marktberichtigung ergibt.

Fehler der Betriebsführung

zurückgeführt werden. Schon die falsche Verteilung der Milchleistungen kann an einer der harten Minderungen der Einnahmen führen.

Finanzbank für deutsche Pächter Die Finanzbank für Pächter und Verpächter wird die Deutsche Pächterkreditbank (Zonbank) in Berlin...

Das Ehrenzeichen! Des Bauernums

Die Prüfung des Winterstücker für die Provinz Sachsen und Anhalt überreicht denjenigen Bauern, die in vollem Umfange ihr Opfer an Kartoffeln und anderen Lebensmitteln bereitstellen oder schon abliefern...

Ungefähre Eichen, wie sie je meist zur Verwertung kommen dürfen...

Ungefähre Eichen, wie sie je meist zur Verwertung kommen dürfen, enthalten 2 bis 4 Prozent Eichenöl und 40 bis 70 Kilogramm Stäuber...

Das gilt ganz besonders für die wenig langfähigen am Boden...

Das gilt ganz besonders für die wenig langfähigen am Boden, die Hünen mit großer Ausdauerfähigkeit in anderer Lage...

Advertisement for Kaloderma-Rasierers Morgenlied featuring a musical note graphic and text: 'Die Klinge schab nicht-sie gleich-tet!' and 'Kaloderma-Rasierers Morgenlied'.

Nicht sonderlich erbaulich bis jetzt. Ihr Rasiergesang? - Denn sind Sie kein Kaloderma-Rasierer! Denn die Kaloderma-Rasur ist gleichbedeutend mit einer guten, sauberen, leichten Rasur...

Finanzbank für deutsche Pächter Die Finanzbank für Pächter und Verpächter wird die Deutsche Pächterkreditbank (Zonbank) in Berlin...

Fragekasten

Frühe Futterzeiten für Pferde. (K. S. in B.) In welchen Mengen kann man Pferdebütern ein Pferd verfüttern? Wie soll die Zubereitung sein?

Frühe Futterzeiten sind in Mengen bis 20 Kilogramm je Tier und Tag ohne Nachteil verfüttert worden, im allgemeinen wird man aber besser über 10 bis 15 Kilogramm nicht hinausgehen.

Düngwert des Kartoffelfraut. (A. B. in G.) Wie hoch ist der Düngwert von Kartoffelfraut? Ist das Verrotten ungesund?

Zonaten als Hünerfutter. (E. F. in L.) Ist es möglich, Zonaten an Hüner zu verfüttern?



Neues Schrifttum

Die Musik... begründet von Bernhard Schüller...

Das Buch... von Hans Salzbacher... Ludwig Thoma und sein...

Das Buch... von Hans Salzbacher... Ludwig Thoma und sein...

Das Buch... von Hans Salzbacher... Ludwig Thoma und sein...

Prof. Dr. Ernst Frieß... Grundriß der Erziehungslehre...

Das Buch... von Hans Salzbacher... Ludwig Thoma und sein...

Das Buch... von Hans Salzbacher... Ludwig Thoma und sein...

Das Buch... von Hans Salzbacher... Ludwig Thoma und sein...

Das Buch... von Hans Salzbacher... Ludwig Thoma und sein...

Das Buch... von Hans Salzbacher... Ludwig Thoma und sein...

Das Buch... von Hans Salzbacher... Ludwig Thoma und sein...

Das Buch... von Hans Salzbacher... Ludwig Thoma und sein...

Das Buch... von Hans Salzbacher... Ludwig Thoma und sein...

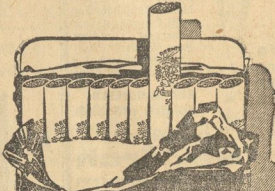
Das Buch... von Hans Salzbacher... Ludwig Thoma und sein...

Das Buch... von Hans Salzbacher... Ludwig Thoma und sein...

Das Buch... von Hans Salzbacher... Ludwig Thoma und sein...

Cigaretten sind Vorkrauenssache!

Jeder Tabakfachmann weiß, daß die Doppelte Fermentation gute...



Doppelt fermentiert 40



Das Buch... von Hans Salzbacher... Ludwig Thoma und sein...

Das Buch... von Hans Salzbacher... Ludwig Thoma und sein...

Das Buch... von Hans Salzbacher... Ludwig Thoma und sein...

Das Buch... von Hans Salzbacher... Ludwig Thoma und sein...

Das Buch... von Hans Salzbacher... Ludwig Thoma und sein...

Das Buch... von Hans Salzbacher... Ludwig Thoma und sein...

Das Buch... von Hans Salzbacher... Ludwig Thoma und sein...

Das Buch... von Hans Salzbacher... Ludwig Thoma und sein...

Das Buch... von Hans Salzbacher... Ludwig Thoma und sein...

Das Buch... von Hans Salzbacher... Ludwig Thoma und sein...

Das Buch... von Hans Salzbacher... Ludwig Thoma und sein...

Das Buch... von Hans Salzbacher... Ludwig Thoma und sein...

Das Buch... von Hans Salzbacher... Ludwig Thoma und sein...

Das Buch... von Hans Salzbacher... Ludwig Thoma und sein...

Das Buch... von Hans Salzbacher... Ludwig Thoma und sein...

Das Buch... von Hans Salzbacher... Ludwig Thoma und sein...

Das Buch... von Hans Salzbacher... Ludwig Thoma und sein...

Das Buch... von Hans Salzbacher... Ludwig Thoma und sein...

Das Buch... von Hans Salzbacher... Ludwig Thoma und sein...

Das Buch... von Hans Salzbacher... Ludwig Thoma und sein...

Das Buch... von Hans Salzbacher... Ludwig Thoma und sein...

Das Buch... von Hans Salzbacher... Ludwig Thoma und sein...

Das Buch... von Hans Salzbacher... Ludwig Thoma und sein...

Das Buch... von Hans Salzbacher... Ludwig Thoma und sein...

Das Buch... von Hans Salzbacher... Ludwig Thoma und sein...

Das Buch... von Hans Salzbacher... Ludwig Thoma und sein...

Das Buch... von Hans Salzbacher... Ludwig Thoma und sein...

Das Buch... von Hans Salzbacher... Ludwig Thoma und sein...

Das Buch... von Hans Salzbacher... Ludwig Thoma und sein...

Das Buch... von Hans Salzbacher... Ludwig Thoma und sein...

Das Buch... von Hans Salzbacher... Ludwig Thoma und sein...

Das Buch... von Hans Salzbacher... Ludwig Thoma und sein...

Das Buch... von Hans Salzbacher... Ludwig Thoma und sein...

Das Buch... von Hans Salzbacher... Ludwig Thoma und sein...

Das Buch... von Hans Salzbacher... Ludwig Thoma und sein...

Das Buch... von Hans Salzbacher... Ludwig Thoma und sein...

**Stadttheater**  
**Dritte Fremdenvorstellung**  
 im Stadttheater Halle.  
 Sonntag, den 5. November, 15 Uhr  
**„Der Waffenschmied“**  
 Oper von Albert Lortzing.  
 Kartenverkauf bei den örtlichen Behörden-  
 Ausgaben vom 22. Oktober bis zum  
 3. November 1933.

**Hotel zum Kanzler**  
 Inh. Max Bohmann  
 Haus ersten Ranges / Pensions- und  
 Touristen-Hotel / Zentralheizung  
 Gute Zimmer und Betten / Beste  
 Verpflegung / Mäßige Preise /  
 Fest- und Konferenzsaal / Verschie-  
 bare Garagen / Taxistelle  
**Stolberg (Südharz) Fernspr. 205**

**Honig**  
 garantiert rein. Bienen-  
 Wänter-Schleuder, das  
 Allerfeinste, was die  
 Bienen erzeugen. Jede  
 9 1/2 lb. Zehn. RM. 9,60,  
 4 1/2 lb. Zehn. RM. 5,60  
 frei Nachh. Garant.  
 J. Schmidt, Carl Scheibe  
 Hauptgeschäftsbüro u.  
 Zentrale, Oberland  
 4, Bezirk Bremen  
 Eilb. Mecklen 1931

**Ha. Ferkel**  
 zur Mast, laufend billig, auch einige  
 Laüter, ebenfalls  
**2 Stück Jungvieh**  
 zur Mast, von prima Milchfüßen, zu  
 verkaufen.  
 Seewiger Wälder.

**Anzeigen**  
 gegeben in die  
 Mitteldeutsche National-Zeitung!

**Berm.-Jng. Kohl**  
 Saatt. vereid. Landmesser  
 Halle (Sa.), Riebeckplatz 3, Fernruf 23319  
 Ausführung aller amtlichen und priv.  
 Vermessungen, Gebäudesararbeiten uhm.

**1000 de**  
 tragen es und sind begeistert!  
**Mein Leib- und  
 Magenmieder**  
 stützt den Leib und  
 hält Leib und Magen  
 angenehm und un-  
 fühlbar zurück, ver-  
 ringert ihre figürlich.  
 Mäße fast zusehens. Für  
 volle Figuren ist diese  
 Neuerung geradezu  
 eine Wohltat! Maß-  
 anfertigung auch für  
 die schwierigste Figur  
 gratis  
 15.75  
 16.00  
 17.75  
**Nur in unseren  
 Filialen erhältlich**  
**Corset Royal  
 Beykirch**  
 Halle: Große Steinstraße 83

**Als Vieh-Lebertran-  
 Emulsion**  
 nur das vitaminreiche  
**Dr. Brockmanns „Osteosan“**  
 (Milchpulver), färbt und färbt während  
 und Stützung (siehe auch Dr. Brock-  
 mann's „Witzgebe“), (siehe 7.) War-  
 gabe gratis in unseren Geschäftsstellen  
 oder direkt von  
 Dr. Brockmann Chem. Fabr. m. B. G.,  
 Zeitzg.-Gutshaus 112h

**für 4 MARK**  
 monatlich  
 erhalten Sie bei freier Arzt und  
 Krankenhauswahl jährlich bis  
**1000,- Vergütung**  
 Fordern Sie Prospekt  
**Deutscher Ring**  
 Krankenversicherungsvereine e.V.  
 Geschäftsstelle: Halle, Adolf-Hilker-Ring 1

**4.19. NOV.**  
**BERLIN**  
**1933**  
**DIE KAMERA**  
**AUSSTELLUNG**  
 FÜR  
 FOTOGRAFIE  
 DRUCK UND  
 REPRODUK-  
 TION  
 SCHIRMHERR  
 REICHS-  
 MINISTER  
 Dr. GOEBBELS  
 Ausstellungshallen am Funkturm  
 Täglich geöffnet von 9—20 Uhr  
 Eintritt RM. 1,-, Jugendliche 50 Pfg.  
 Alle weiteren Auskünfte durch die Gemeinnützige  
 Berliner Ausstellung-, Mess- und Fernverkehrs-  
 Ges.m.b.H., Bin. Charlottenburg 7, 13 Westend 5283  
**Verbilligte Berlin-Reisen**  
 durch alle D.E.R.-Reisebüros

**Hut ab vor**  
**IMI Leistung!**  
 Das sagen auch Sie,  
 wenn Sie seine stark  
 fettlösende Kraft an  
 Hunderten der schwie-  
 rigsten Dinge erprobt  
 haben. Dann werden  
 Sie die Begeisterung  
 verstehen, die IMI täg-  
 lich aufs neue erweckt.  
 Reinigungssorgen gibts  
 nicht mehr — wo IMI  
 das Zepter schwingt.  
 Beim Geschirraufwa-  
 schen genügt ein Tee-  
 löffel IMI für eine nor-  
 male Aufwaschschüs-  
 sel. So ergiebig ist es.  
 Wo Reinheit lacht —  
 hat IMI Pate gestanden.  
 Hergestellt in den Persilwerken!

**8,5 Millionen!**  
**Reichsmark!**  
 zahlen wir jetzt an unsere Versicherten für abge-  
 laufene Versicherungen. — Tausende kommen  
 zu Geld, weil sie klug waren und rechtzeitig vor-  
 sorgten.  
**Unsere Millionen schaffen Arbeit!**  
 Jeder sollte sich und seiner Familie ein wirt-  
 schaftliches Rückgut bilden durch Abschluss einer  
 Lebensversicherung. Dies ist  
 bei uns besonders leicht und  
 bequem, denn: Schon für  
 wenige Groschen bieten wir  
 guten Versicherungsschutz.  
**VOLKSFÜRSORGE**  
 Volkswirtschaftlichen Genossenschaft für alle Vorkriegsversicherungen  
 Hamburg 5, 2n der Alster 57/61  
 Wir suchen überall Mitarbeiter

**Die grösste Leistung**  
**für den niedrigsten Preis!**  
**„KAPPEL“**  
**PRIVAT-SCHREIBMASCHINEN**  
 RM. 165,—  
 mit Koffer  
 RM. 172,—  
**MASCHINENFABRIK KAPPEL**  
 G. m. b. H., Chemnitz-Kappel  
 Wiederverkäufer gesucht!

**Oberster Federn**  
 gut und billig! u. u.  
 berg, bewahrt, langle-  
 gerichtet u. 1,50 m.  
 Käufliche Preis-  
 Die u. u. u. gratis.  
 System, Qualität, Ver-  
 leber, 284/29, West-  
 Zeitz 229 (Oberst)  
 Westzeitz, 45 n.

**Bestecke**  
 100 gr. Silber, edle, schwere  
 Mutter, an Primate, in  
 bewährtem, bewährtem  
 calen, Katalog frei.  
**Julius Gähle**  
 Schmuckgeschäft  
 Gollingen, Dammstr.

**Das Reich hilft**  
 durch Gebrauchs-Güter.  
**Wir helfen**  
 durch Steuerung besonders  
 preiswerter  
**Möbel**  
 Ausstellung und Verkauf von  
 über  
 500 Zimmern,  
 Küchen u. Einzeilmöbeln  
 im  
**Alten Graffi-Museum**  
 Leipzig, Königsplatz 10-11  
**Söhrig & Gose**  
 Preis-Bestellung, freie Be-  
 fertigung auch nach Auswärts.  
 Sicherheitsbedingte der  
 Gebrauchs-Güter werden  
 angenommen. E.-B. Station.

**Hengstzucht - Prämierung und Hengstmarkt**  
 am 16. und 17. November, in Gensel (Hilmar), „Zuchtställe“  
**Austrieb: 160 Kaltblutzuchthengste**  
 davon 80 Hengste zum Verkauf  
 Katalog Nr. 185 (angeben) mit Zeiteinteilung kostenlos durch:  
 Landesbauernschaft Provinz Sachsen, Hauptstadt II, Halle (6.)  
 Pferdezücht.-Verband der Provinz Sachsen, Halle (Saale)

**288. Zuchtvieh-Versteigerung**  
 am Donnerstag, dem 2. November 1933 in Magdeburg  
 Halle, „Land und Stadt“, Wilhelm Koblitzstraße  
 Beginn der Versteigerung vormittags 10 Uhr.  
 Zum Verkauf gelangen:  
 ca. 80 Jungbullen (im Alter von 12—20  
 Monaten) sowie  
 ca. 35 hochtragende Säugen und Kühe  
 für a. d. Nation gefasste Herdbücher mit Reichsbauernschermessung u. 20, gemäht.  
 Katalog Nr. 16 mit ausführlichen Angaben über Abstammung und Leistungen der Tiere kostenfrei auf  
 Anforderung kostenlos bei Geschäftsstelle des Verbandes (Halle/Saale, Postfach 75, Fernruf 24 030).  
 Die Bestellungen sind spätestens bis 10 Uhr nachmittags anzugeben.  
 Verband für die Zucht des Schwarzbunten Viehstandes in der Provinz Sachsen.

**Henkel's IMI**  
 zum Aufwaschen, Spülen,  
 Reinigen, für Geschirr  
 und alles Hausgerät  
 Hergestellt in den Persilwerken!



